

novoferm[®]

Zusatz- Montageanleitung für VivoPort[®]-Torsysteme K3

Artikel-Nr.: 80189 010, Stand: 01.06.03, Druck: 01.06.03

(GB) Installation Instructions for
VivoPort[®] Door Systems K3

(F) Notice de montage
pour système de porte
K3 VivoPort[®]

(E) Instrucciones de montaje
del sistema de puerta
K3 VivoPort[®]

(NL) Montagehandleiding voor
VivoPort[®] - deursystemen
K3

(PL) Instrukcja Montażu
systemów bramowych
VivoPort[®] K3

(I) Istruzioni per il montaggio
dei sistemi porta
VivoPort[®] K3

(P) Instruções de montagem
para sistemas de portões
VivoPort[®] K3

(H) Szerelési utasítás
aVivoPort[®] K3
kapurendszeréhez

(LIT) VivoPort[®] vartų montažo
instrukcija – vartų
sistemas K3

novoferm[®]

Montageanleitung

nur in Ergänzung zur Montageanleitung für handbetätigte Tore zu verwenden!

- Montage nur durch qualifizierte Monteure -

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen

Zahlenkombinationen in eckigen Klammern, beispielsweise [1.05 a], verweisen auf die entsprechenden Seiten und Abbildungen im Bildteil.

Abweichend zu der Montageanleitung für handbetätigte Tore sind folgende Punkte zu beachten:

- 1 Schutzfolie entfernen und Tor in bzw. hinter die Öffnung stellen [3.05 a]
- 2 Zubehörereinheit kpl. im Formteil vom Antrieb abnehmen und zur Seite legen. Seitliche Formteile entfernen.
- 3 Punkte 2 – 7 analog der Montageanleitung für handbetätigte Tore ausführen.
- 4 Kunststofflagerbuchsen in Rollenbock einclipsen [3.05 b, c]. Ggf. dazu Rollenbockverschraubung lösen [3.05 d]
- 5 Punkte 8 – 10 analog der Montageanleitung für handbetätigte Tore ausführen.
- 6 Verriegelung anschrauben [3.10 a] und Gummipuffer [3.10 b] so in Laufschiene einstecken, das der obere Schnäpper später in der offenen Endposition den Laufschieneverbinder nicht berührt.
- 7 Punkte 11 – 18 analog der Montageanleitung für handbetätigte Tore ausführen.
- 8 Notentriegelung in Antrieb einhängen [3.10 c]. 2mm Loch in Innegriff bohren [3.10 d] und Drahtseil durchführen. Mit Klemme sichern. Notentriegelungsfunktion überprüfen. Achtung Drahtseil soll locker geführt sein. Keine Spannung geben.
- 9 Trafohalterung (Akkualterung) mittig an einer der Laufschiene verschrauben (Steckdosenseite) [3.15 a,b].
- 10 Spiralkabel entlang des Torblattes mittels Federklemmen verlegen [3.15 c,d]. Zusätzlich am Rollenbock fixieren.
- 11 Stecker in Antriebsgehäuse einstecken [3.15 e] und Netzstecker in die Steckdose einstecken.

Programmierungsanleitung:

Sender anmelden:

12 Nach dem ersten Einschalten des Gerätes muss zunächst ein Sender angemeldet werden:

- 12a Blauen Taster an der Unterseite des Antriebs drücken und gedrückt halten bis nach ca. 4 Sekunden ein kurzer Quittungston zu hören ist, dann Taster loslassen
- 12b Die Lampe beginnt zu blinken
- 12c Während die Lampe blinkt (ca. 10 Sek.) kann durch Betätigen eine der Tasten des Handsender angemeldet werden. Die erfolgreiche Anmeldung quittiert der Antrieb durch einen kurzen Quittungston. Es können bis zu 4 Handsender angemeldet werden. Wird versucht einen fünften Handsender anzumelden, ignoriert der Antrieb diesen.

Softstop einstellen, Referenzfahrt einleiten

Um den Softstop einzustellen, muss eine Referenzfahrt durchgeführt werden. Bei dieser Fahrt wird die Fahrzeit gemessen und gespeichert. So kann der Antrieb kurz vor Erreichen der jeweiligen Endposition die Geschwindigkeit verringern.

- 13 Tor schließen, so dass der Antrieb das Tor bei der nächsten Fahrt öffnet
- 14 Taster am Antrieb gedrückt halten bis nach ca. 4 Sekunden ein kurzer Piepton den langen Tastendruck quittiert, dann Taster loslassen
- 15 Die Lampe beginnt zu blinken
- 16 Taster am Antrieb noch einmal kurz betätigen
- 17 Lampe blinkt nicht mehr (die Fahrzeiten sind jetzt gelöscht – die nächste Auf- und die nächste Zufahrt wird eine Referenzfahrt)
- 18 Taster am Antrieb oder am Handsender betätigen um Referenzfahrt „öffnen“ zu starten
- 19 Tor öffnet sich
- 20 Ist das Tor vollständig geöffnet, stoppt der Antrieb und quittiert die Referenzfahrt „öffnen“ durch kurzes Blinken der Lampe
- 21 Taster am Antrieb oder am Handsender betätigen um Referenzfahrt „schließen“ zu starten
- 22 Tor schließt sich
- 23 Ist das Tor vollständig geschlossen, stoppt der Antrieb und quittiert die Referenzfahrt „schließen“ durch kurzes Blinken der Lampe

Hinweis: Die Referenzfahrt wird nicht durch das Betätigen des Tasters oder des Senders beendet, sondern nur durch die Betätigung der internen Kraftbegrenzung (Kraft-Wippe).

Ist der Antrieb bei einer Referenzfahrt nicht durch das Erreichen der Endstellungen sondern durch ein Hindernis o.ä. gestoppt worden, so muss der Einstellvorgang vollständig wiederholt werden.

Sender abmelden, Softstop löschen bzw. abschalten (Reset)

Es können sämtliche Einstellungen des Antriebes gelöscht werden (Reset)

- Taster drücken und gedrückt halten bis nach ca. 8 Sekunden ein zweiter, kurzer Quittungston zu hören ist, dann Taster loslassen
- Die Lampe blinkt drei mal (bei Netzbetrieb) bzw. fünf mal (bei Akkubetrieb)
- Alle Einstellungen bzgl. Sender und Softstop sind jetzt gelöscht

Automatische Erkennung von Netz- oder Akkubetrieb

Der Antrieb erkennt selbstständig, an welcher Stromquelle er angeschlossen ist. Wird der Antrieb an die Stromquelle angeschlossen, blinkt die Lampe drei mal bei Netzbetrieb und fünf mal bei Akkubetrieb.

Hinweise zum Akkubetrieb

Inbetriebnahme

- Bevor der Akku betriebsbereit ist, sollte er zunächst vollständig aufgeladen werden. Das Laden ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5° bis 40°C möglich. Dazu den Akkupack mit der mitgelieferten 230V-Leitung an eine 230V-Steckdose anschließen.
- Der Ladevorgang kann bei völlig leerem Akku bis zu 15h dauern. Während des Ladevorgangs leuchtet die LED rot. Der Ladevorgang sollte nicht unterbrochen werden bis der Akku voll ist d.h. die LED auf grün umschaltet. Das Gerät sollte nicht länger als 48h am Netz bleiben.



Hinweis: Bei tiefentladener oder defekten Akku kann es vorkommen, dass die LED zunächst nur schwach oder gar nicht rot leuchtet. Dieses dauert jedoch nur solange an, bis der Akku wieder etwas Energie aufgenommen hat. In diesem Fall wird der Akku geladen, obwohl die LED nicht leuchtet. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch durch die Lagerung bei zu hoher oder zu niedriger Temperatur erfolgt eine allmähliche Verringerung der Kapazität. In jedem Fall kann der Akku innerhalb von 6 Monaten nach Kauf noch aufgeladen/entladen werden. Nach Ablauf dieser 6 Monate empfehlen wir, den Akku bei einem deutlichem Leistungsabfall zu ersetzen.

Akkupack montieren

Der Halter des Akkupacks sollte möglichst in der Mitte der Laufschiene des Tores angebracht werden. Achten sie dabei auf eine feste und sichere Befestigung. Der Halter kann auch an einer Wand befestigt werden. Achten sie dabei darauf, dass das Kabel zum Antrieb noch ausreichend lang ist. Die spiralisierte Leitung sollte nicht zu stark gestreckt werden, da sonst der Akku evtl. vom Halter gezogen wird oder der Stecker aus dem Akkupack rutschen kann.

Antrieb anschließen

Um den Antrieb mit dem Akkupack zu verbinden genügt es, das Anschlusskabel des Antriebs in die rechte Buchse des Akkupacks zu stecken (siehe Anschlussbild).

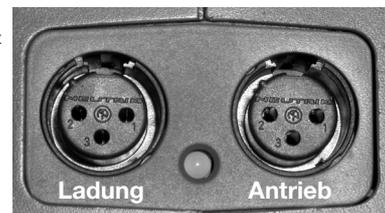
Gangreserve

Bei intakten, voll geladenen Akku hat der Antrieb bei 20°C etwa 20 Tage Gangreserve (bei 3 Fahrzyklen pro Tag, 1 Fahrzyklus entspricht einmal öffnen und ein mal schließen). Diese Gangreserve verkürzt sich bei niedrigen oder besonders hohen Temperaturen. Altert der Akku, ist ebenfalls eine Verkürzung der Gangreserve zu erwarten. Sollte die Kapazität des Akkus nachlassen, so warnt der Antrieb durch einen regelmäßigen Signalton. Sollte dieser Signalton nach einer Fahrt zu hören sein, so bleiben etwa noch 2 Tage Zeit, bis die Akkukapazität zum Betrieb nicht mehr ausreicht. Der Signalton verstummt etwa eine Minute nach der Fahrt. Lässt während einer Fahrt die Akkukapazität zu stark nach, so stoppt der Antrieb sofort und meldet durch dreimaliges Piepen, dass der Akku leer ist. Der Antrieb ist dann für etwa 10 Sekunden gesperrt und kann nicht betätigt werden.

Achtung: Bei entladenerm Akku kann das Tor über die installierte Notentriegelung manuell betätigt werden!

Anschluss-Kenndaten:

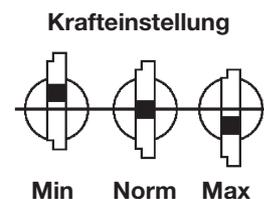
| | |
|--------------------------|-------------|
| Ladeschaltung 230V: | |
| Eingangsspannung: | 230V / 50Hz |
| Stromaufnahme: | 15W max. |
| Interne Primärsicherung: | 250mA |
| Akku-Ladestrom: | 500mA |
| Ladezeit: | ca. 15 Std. |
| Ausgang für Antrieb: | |
| Ausgangsspannung: | 12V |
| Überstromsicherung: | 8A |
| Akkukapazität: | 7Ah |



Anschlussbild

Krafteinstellung an der Motor-Wippe (normalerweise nicht erforderlich)

Es ist möglich die Kraft für die Schließrichtung zu beeinflussen. Je mehr die Feder im Federdom vorgespannt wird, um so stärker ist die Schließkraft. Grundsätzlich sollte die Kraft nicht stärker als nötig eingestellt werden.



Allgemeine Hinweise

- vor Anmelden des ersten Senders sollte ein Reset durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass nur der gewünschte Sender angemeldet ist.
- Bei blockierten oder defekten Motor schaltet der Antrieb nach etwa 5 Sekunden ab und gibt eine Fehlermeldung durch einen zweimaligen Piepton.
- Die Netzvariante benötigt eine 24V-Glühbirne, die Akkuvariante benötigt eine 12V-Glühbirne.
- Die Lampe schaltet sich ca. 1.5 Minuten nach dem letzten Fahrbefehl ab.
- Der Antrieb fährt maximal ca. 40 Sekunden. Wurde in dieser Zeit das Tor nicht geöffnet, schaltet der Antrieb ab.

- Die Empfindlichkeit für das Abschalten ändert sich im Nahbereich der zu erwartenden „Endpunkte“. Im Nahbereich reagiert die Kraftbegrenzung sensibler.
- Bei Netz- bzw. Akkuausfall bleiben alle Daten erhalten: Angemeldete Sender, Referenzzeit „Öffnen“, Referenzzeit „Schließen“ sowie die letzte Position des Tores (offen bzw. geschlossen)
- Wenn der Antrieb mit der Stromversorgung verbunden wurde, wird zunächst der interne Speicher überprüft. Diese Prüfung dauert etwa 4 Sekunden – während dieser Zeit ist eine Fahrt nicht möglich.

Zusammenfassung der Fehlermeldungen durch Signaltöne:

- 2 x Beep nach Anschließen der Stromversorgung: Fehler am Taster
 - Ursache: Taster am Gerät ist permanent betätigt. Der Taster ist evtl. im Gehäuse verklemmt. (Beep wiederholt sich in diesem Fall ca. alle 3 Sekunden)
- 2 x Beep bei Fahrbefehl: Motorstillstand erkannt
 - Ursache: Motor ist blockiert bzw. defekt.
- 4 x Beep bei Fahrbefehl: Fahrt nicht möglich
 - Ursache: Schlupftürkontakt geöffnet oder Lichtschranke der Kraft-Wippe ist verdeckt oder verschmutzt.
- 6 x Beep bei Fahrbefehl: Fahrt nicht möglich
 - Ursache: Programmspeicher des Controllers ist defekt. Service informieren.
- 3 x Beep bei Fahrbefehl: Unterspannung erkannt, Fahrt nicht möglich (nur bei Akkubetrieb)
 - Ursache: Akkuspannung ist unter ein kritisches Maß gesunken. Fahrt kann nicht gestartet werden. Anschließend folgt für 60 Sek. ein regelmäßiger Signalton.
- 3 x Beep bei Fahrt: Unterspannung erkannt, Antrieb stoppt (nur bei Akkubetrieb)
 - Ursache: Akkuspannung ist während der Fahrt unter ein kritisches Maß gesunken. Fahrt kann nicht beendet werden. Antrieb bleibt danach für ca. 10 Sek. gesperrt und kann nicht betätigt werden.
- 5 x Beep bei Fahrbefehl: Temperaturschutz aktiv
 - Ursache: Die Temperatur am MOS-FET-Transistor auf der Platine hat 75°C überschritten. Antrieb 20min. abkühlen lassen, erneut starten.
- Regelmäßiger Signalton nach der Fahrt oder permanent: Akkuspannung zu niedrig
 - Ursache: Die Akkukapazität ist bald erschöpft. Nachladen ist erforderlich

Bedienungsanleitung

Die Tor-Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und/oder wenn keine Original- Ersatzteile zum Einsatz kommen.

- **Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen!**
- **Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.**
- **Bei der Betätigung des Antriebes müssen alle Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden und sichergestellt sein, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.**
- **Handsender und sonstige Funkbefehlsgeber gehören nicht in Kinderhände**

Funktionsablauf

- Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Antriebskopf oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgebung erforderlich
- Erste Impulsgebung
 - Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU
- Impulsgebung während der Fahrt
 - Tor Stoppt
- Erneuter Impuls
 - Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort

Interne Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Fahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und das Tor kann manuell bewegt werden.

Schlupftürkontakt (Externe Sicherheitseinrichtung)

Bei Vorhandensein einer Schlupftür muss ein Schlupftürkontakt (Öffner-Kontakt, Anforderungen gemäß EN12453) angeschlossen werden. Dazu muss das Antriebsgehäuse geöffnet werden und mit einem Schlitzschraubendreher die kleine Brücke neben der Schlupftürklemme auf der Leiterplatte herausgebrochen werden. Wird bei geöffneter Schlupftür der Antrieb betätigt, so wird die Fahrt nicht ausgeführt und der Antrieb gibt einen Hinweis durch einen viermaligen Piepton. Ist die Brücke herausgebrochen worden und der Schlupftürkontakt wird nicht mehr benötigt, so muss in die Klemme eine Brücke eingebaut werden.



Not-/ Schnellentriegelung

Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor durch drehen des Innegriffes entriegelt und von Hand betätigt werden.

Orientierungslicht

- Das Orientierungslicht schaltet sich nach Impulsgebung selbsttätig ein und nach 90s wieder aus
- Glühlampenwechsel: Gehäuse aufschrauben:
 - Netzausführung: Glühlampe 24V, 5W, Ba9S
 - Akkuausführung: Glühlampe 12V, 4W, Ba9S

Handsender

- Programmieren weiterer Handsender (max. 4 Stück):
 - Siehe Punkt 12
- Batteriewechsel
 - Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender
 - Neue Batterie einlegen (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf richtige Polung achten.
 - Schieben Sie den Batteriefachdeckel auf den Handsender

Wartung/Überprüfung

– Wartung durch qualifizierte Monteure –

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen lassen!

- **Prüfung Kraftbegrenzung**
 - Tor in die Endposition AUF fahren
 - Hindernis (z.B. Karton) unter der Torschließkante positionieren
 - Tor aus der Endposition AUF starten
 - Antrieb fährt auf das Hindernis und stoppt

Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN EN 12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich.

Achtung: eine hohe Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen und/oder Sachschäden führen! Krafteinstellung: siehe Programmierungsanleitung

2 Jahre Werksgarantie

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 2 Jahre Werksgarantie bei max. 15.000 Betriebszyklen auf o.g. Antriebssystem. (Akku siehe Hinweise zu Akkubetrieb)

Sollte dieses oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern, unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung sowie nicht sachgemäßer Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind.

Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen oder Aufbringen von zusätzlichem Füllungsgewicht, welches von den vorgeschriebenen Mehrfachfederpaketen nicht mehr ausgeglichen wird, kann keine Haftung übernommen werden.

Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.

Installation Instructions

only to be used as complement to the installation instructions for hand operated doors

- Installation only by qualified fitters -

Please read carefully prior to installation

Number combinations in square brackets, e.g. [1.05 a], refer to the corresponding page and illustration in the illustration section.

The following points that differ from the installation instructions for hand operated doors have to be taken into account:

- 1 Remove protection foil and place door in or behind the opening [3.05 a]
- 2 Take away accessory unit in the mould part of the operator completely and place aside. Remove mould side part.
- 3 Carry out instructions in points 2 – 7 analogous to the installation instructions for hand operated doors.
- 4 Clip in plastic bearing bushes in the roller block [3.05 b, c]. If necessary loosen roller block screw connection [3.05 d]
- 5 Carry out instructions in points 8 – 10 analogous to the installation instructions for hand operated doors.
- 6 Screw on lock [3.10 a] and insert rubber buffer into the track [3.10 b] so that the upper snapper does not later touch the track connector in the open end position.
- 7 Carry out instructions in points 11 – 18 analogous to the installation instructions for hand operated doors.
- 8 Hang the emergency unlocking in the operator [3.10 c]. Drill a 2mm hole in the inside handle [3.10 d] and pass through the wire cable. Secure it with the clip. Check emergency unlocking function. Attention! Wire cable should be guided loosely. No tension.
- 9 Screw transformer mounting (accumulator mounting) in the middle to one of the tracks (electrical socket side) [3.15 a,b].
- 10 Lay spiral cable along the door leaf by means of spring clips [3.15 c,d]. Fix to the roller block as well.
- 11 Insert connector into the operator housing [3.15 e] and insert mains plug into the electrical socket.

Programming instructions:

Log on the transmitter:

12 After the first switch-on one device must initially be logged on:

- 12.a Press the blue pushbutton on the bottom of the operator and keep pressed until after about 4 seconds a short acknowledgement tone is heard, then release the button.
- 12.b The light starts to flash
- 12.c While the light flashes (approx. 10 sec.) the hand-held transmitter can be logged on by pressing one of its pushbuttons. The operator acknowledges the successful log-on by an acknowledgement tone. Up to 4 hand-held transmitters can be logged on. If an attempt is made to log on a fifth hand-held transmitter the operator will ignore it.

Set soft-stop, begin reference run

To set the soft-stop a reference run must be made. During the run the travel time is measured and recorded. With this the operator can reduce the speed shortly before reaching the respective end position.

- 13 Close the door so that the operator opens the door for the next run
- 14 Keep the pushbutton on the operator pressed until after approx. 4 seconds a short beep tone acknowledges the long press of the pushbutton, then release the pushbutton
- 15 The light starts to flash
- 16 Press the pushbutton on the operator once more shortly
- 17 The lamp flashes no more (the run times have been deleted – the next open run and the next close run will be a reference run)
- 18 Press the pushbutton on the operator or the hand-held transmitter to start the reference run "open"
- 19 The door opens
- 20 When the door is fully opened the operator stops and acknowledges the reference run "open" with a short flash of the light
- 21 Press the pushbutton on the operator or the hand-held transmitter to start the reference run "close"
- 22 The door closes
- 23 When the door is fully opened the operator stops and acknowledges the reference run "close" with a short flash of the light

Note: The reference run is not finished by the press of the pushbutton or of the transmitter but only by pressing the internal force limit (force rocker switch).

If the operator has been stopped during a reference run, not by reaching an end position but by an obstacle or something else, the setting procedure must be completely repeated.

Log off the transmitter, delete soft-stop or switch off (Reset)

All the operator settings can be deleted (Reset)

- Press push button and hold it pressed until after approx. 8 seconds a second, shorter acknowledgement tone is heard, then release the pushbutton

- The light flashes three times (mains operation) or five times (accumulator operation)
- All settings concerning the transmitter and soft-stop are now deleted

Automatic detection of mains and accumulator operation

The operator itself detects which source of power is connected to it. If the operator is connected to a source of power, the light flashes three times for mains operation and five times for accumulator operation.

Information about accumulator operation

Putting into operation

- Before the accumulator is ready for operation it should first be fully charged. Charging is only possible within a temperature range between 5° to 40°C. For this connect the accumulator pack to the 230V socket with the 230V cable supplied.
- The charging process with a completely empty accumulator can last up to 15h. During charging the LED lights up red. The charging process should not be interrupted before the accumulator is full, i.e. before the LED changes to green. The device should not remain connected to the mains for longer than 48h.



Note: It can happen with lowly charged or faulty accumulators that the LED first lights only dimly or does not light red at all. However, this lasts only until the accumulator again has taken up a little energy. In this case the accumulator will be charged even though the LED does not light up. The capacity of the accumulator is reduced for every charge/discharge process. Also storage at too high or too low a temperature causes a gradual reduction of capacity. The accumulator can always be charged/discharged within 6 months of purchase. After 6 months we recommend that the accumulator be replaced if there is clearly a reduction in performance.

Mounting the accumulator pack

The accumulator pack holder should be fixed as near as possible to the middle of the door track. Pay attention to get a strong and secure fastening. The holder can also be fastened to a wall. Pay attention to see that the cable to the operator is sufficiently long. The spiralled cable should not be stretched too far as otherwise the accumulator will possibly be pulled from the holder or the plug can slip out of the accumulator pack.

Connecting the operator

To connect the operator to the accumulator pack it is sufficient to plug the operator connection cable in the right hand socket of the accumulator pack (see illustration of connections).

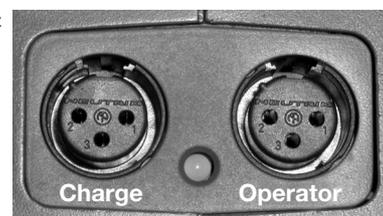
Power reserve

With intact, fully charged accumulators the operator has a power reserve for about 20 days at 20°C (for 3 run cycles per day, 1 run cycle corresponds to once open and once close). This power reserve is shortened for lower or especially high temperatures. If the accumulator ages, a reduction of the power reserve is also to be expected. If the capacity of the accumulator decreases the operator gives warning by way of a regular signal tone. If this signal tone be heard after a run there still remains about 2 days until the accumulator capacity is no more sufficient for operation. The signal tone falls silent about one minute after the run. If the accumulator capacity falls too severely during a run, the operator stops immediately and reports that the accumulator is empty by beeping three times. The operator is then blocked for about 10 seconds and cannot be actuated.

Attention! If the accumulator is empty the door can be operated manually using the emergency unlocking that has been installed

Ratings:

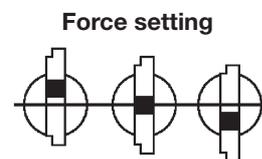
| | |
|--------------------------|------------------|
| Charging circuit 230V: | |
| Input voltage: | 230V / 50Hz |
| Current consumption: | 15W max. |
| Internal primary fuse: | 250mA |
| Accumulator charging | |
| Current: | 500mA |
| Charging time: | approx. 15 hours |
| Output for the operator: | |
| Output voltage: | 12V |
| Overcurrent fuse: | 8A |
| Accumulator capacity: | 7Ah |



Anschlussbild

Force setting on the motor force rocker switch (normally not necessary)

It is possible to influence the force in the closing direction. The more the spring in the spring dome is pretensioned, the stronger the closing force is. In principle, the force should not be set higher than necessary.



weak middle strong

General information

- Before logging on the first transmitter a reset should be made in order to ensure that only the transmitter required is logged on.
- If the motor is blocked, or is faulty, the operator switches off after approx. 5 seconds and reports this with a fault message in the form of two beep tones.

- The mains variant requires a 24V light bulb; the accumulator variant requires a 12V light bulb.
- The light switches off approx. 1.5 minutes after the last run command.
- The operator runs for a maximum of approx. 40 seconds. If the door has not opened within this time the operator switches off.
- The sensitivity for switching off changes in the proximity of the expected "end point". In this area the force limit reacts more sensitively.
- For a mains or accumulator failure all data remains stored: logged on transmitters, "open" reference time, "close" reference time and the last position of the door (opened or closed)
- When the operator is connected to the power supply, the internal memory is first checked. The checking lasts about 4 seconds – during this time running is not possible.

Summary of the report messages by means of signal tones:

- 2 x beep after connecting the power supply: fault of the push button
 - Cause: pushbutton on the device is permanently pressed. The pushbutton is possibly jammed in the housing. (Beep repeats itself in this case approx. every 3 seconds)
- 2 x beep during a run command: motor standstill detected
 - Cause: motor is blocked or faulty.
- 4 x beep during a run command: a run is not possible
 - Cause: pass-door contact is open or opto-sensor of the force rocker switch is obstructed or is dirty.
- 6 x beep during a run command: a run is not possible
 - Cause: controller programme memory is faulty. Inform customer service about this.
- 3 x beep during a run command: undervoltage detected (only for accumulator operation), a run is not possible
 - Cause: accumulator voltage has sunk below a critical level. A run cannot be started. Afterwards a regular signal tone is sounded for 60 seconds.
- 3 x beep during a run: undervoltage detected (only for accumulator operation), operator stops
 - Cause: accumulator voltage has sunk below a critical level during a run. A run cannot be finished. After this the operator remains blocked for approx. 10 seconds and cannot be actuated.
- 5 x beep during a run command: temperature protection active
 - Cause: the temperature of the MOS-FET transistor on the printed circuit board has exceeded 75°C. Allow operator 20min. to cool down, start again.
- Regular signal tone after a run or permanently: accumulator voltage too low
 - Cause: the accumulator capacity soon exhausted. Recharging is necessary.

Operating Instructions

The manufacturer's liability expires with improper operation, maintenance and/or if no original spare parts are used.

- **Pull out the mains plug before starting any work whatsoever with the operator.**
- **Brief all persons that use the door system about safe operation in accordance with regulations.**
- **In activating the operator all opening and closing actions must be supervised to ensure that neither persons nor objects are in the moving area of the door.**
- **Hand-held transmitters and other remote control transmitters do not belong in children's hands**

Functional sequence

- The garage door operator can be actuated by pressing the pushbutton on the operator head or by other pulse generators such as hand-held transmitters, key switches etc. Only a short pulse input is necessary.
- First pulse input
 - operator starts and drives the door to the set end position OPEN or CLOSED
- Pulse input during the run
 - door stops
- New pulse
 - door continues the run in the opposite direction

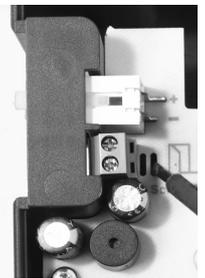
Internal safety device

If the door runs into an obstacle during the run, the operator stops and the door can be moved manually.

Pass-door contact (external safety device)

If there is a pass-door a pass-door contact (normally closed contact, a requirement in accordance with EN 12453) must be fitted. For this the operator housing must be opened and the small link next to the pass-door terminal on the printed circuit board broken out with a screwdriver. If the operator is activated when the pass-door is open the run will not be made and the operator reports this by emitting a beep tone four times.

If the link has been broken out and the pass-door contact is no longer required, a link must be fitted in the terminal.



Emergency unlocking/ fast unlocking

During setting work, mains failure or disturbances the door can be unlocked by turning the inside handle and then operated by hand.

Orientation light

- The orientation light switches itself on after a pulse input and off again after 90s
- Change of light bulb: unscrew housing:
 - mains variant: light bulb 24V, 5W, Ba9S
 - accumulator variant: light bulb 12V, 4W, Ba9S

Hand-held transmitter

- Programming other hand-held transmitters (max. 4):
 - see point 12
- Battery change
 - Slide the battery compartment lid off the hand-held transmitter
 - Fit the new battery (alkaline 23A, 12V). Pay attention to the correct polarity.
 - Slide the battery compartment lid onto the hand-held transmitter

Maintenance/Checking

- Maintenance by qualified fitters -

For your safety you should get the door system checked by an expert company before first putting into operation and then as required at least once a year.

- Checking the force limit
 - Drive the door to the OPEN end position
 - Position obstacles (e.g. cartons) under the door closing edge
 - Start the door from the OPEN end position
 - The operator drives to the obstacle and stops

The force on the main closing edge may not exceed the values demanded according to DIN EN 12453. Depending on the use of the door, and because of national regulations, more extensive precautionary measures may be necessary.

Attention! a strong closing force can lead to injuries to persons and/or damage to property. Setting the force: see Programming Instructions

2 year manufacturer's guarantee

Besides the guarantee based on our Terms of Sale and Delivery, we give a 2 year manufacturer's guarantee for a maximum of 15,000 duty cycles on the operator systems mentioned above (accumulators: see note concerning accumulator operation).

Should these, or any part thereof, prove unusable due to material or production faults, or should such faults seriously impair their use, we will, at our discretion, repair it or replace it.

For damages caused by improper installation and mounting, incorrectly putting into operation, operation and maintenance not according to instructions, improper use and any unauthorized changes to the operator and the accessory parts, no liability will be accepted. The same applies to damages caused by transport, force majeure, external influences or natural wear and tear as well as by unusual atmosphere conditions.

After unauthorized changes or repairs to functional parts, or after application of additional filling weight that the specified multiple spring assemblies can no longer counterbalance, no guarantee can be accepted.

Faults are to be reported to us immediately in writing; the defective parts are to be returned to us on request. The costs for dismantling, mounting, freight and postage will not be covered by us. Should a complaint prove unjustified, the customer who placed the order shall pay our costs.

This guarantee is valid only in conjunction with the acknowledged invoice and commences on the day of delivery.

Notice de service

à utiliser seulement en complément de la notice de service pour portes à manœuvre manuelle !

- Le montage doit être effectué obligatoirement par des monteurs qualifiés -

Prière de lire attentivement avant le montage

Les combinaisons de chiffres entre crochets, p. ex. [1.05 a], renvoient aux pages et figures correspondantes des illustrations.

Prière d'observer les points suivants qui diffèrent de la notice de montage pour les portes à manœuvre manuelle :

- 1 Enlever la feuille de protection et présenter la porte dans ou derrière l'ouverture [3.05 a].
- 2 Enlever l'unité d'accessoires complète dans la pièce usinée du moteur et la mettre de côté. Enlever les pièces usinées.
- 3 Procéder aux phases de montage 2 à 7 conformément à la notice de montage des portes à manœuvre manuelle.
- 4 Enclipser les coussinets en plastique dans le support à rouleaux [3.05 b, c]. Si nécessaire, desserrer les vis du bloc à rouleaux [3.05 d].
- 5 Procéder aux phases de montage 8 à 10 conformément à la notice de montage des portes à manœuvre manuelle.
- 6 Visser le verrouillage [3.10 a] et le butoir caoutchouc [3.10 b] dans le rail de guidage de manière à ce que le loqueteau supérieur ne touche pas, plus tard, au racordement des rails de guidage lorsqu'il est en position ouverte.
- 7 Procéder aux phases de montage 11 à 18 conformément à la notice de montage des portes à manœuvre manuelle.
- 8 Accrocher le déverrouillage de secours dans le moteur [3.10 c]. Percer un trou de 2mm dans la poignée intérieure [3.10 d] et y faire passer le câble métallique. Bloquer avec des crampons. Contrôler le fonctionnement du déverrouillage de secours. Attention ! Le câble métallique ne doit pas être trop tendu. Ne pas appliquer de tension.
- 9 Visser le support pour le transformateur (support pour l'accu) au centre à l'un des rails de guidage (côté prise de courant) [3.15 a,b].
- 10 Poser le câble spiralé le long du tablier à l'aide de crampons élastiques [3.15 c,d]. Fixer en plus au support à rouleaux.
- 11 Introduire les connecteurs dans le boîtier du moteur [3.15 e] et enfoncer la fiche de secteur dans la prise.

Instructions de programmation :

Activer l'émetteur

- 12 Après la première mise en marche de l'appareil, il faut d'abord activer un émetteur:
 - 12.a Appuyer sur la touche bleue qui se trouve au-dessous du moteur et la tenir enfoncée pendant env. 4 secondes jusqu'à ce qu'un bref bip d'acquiescement soit perceptible, lâcher ensuite la touche.
 - 12.b La lampe se met à clignoter.
 - 12.c Pendant que la lampe clignote (env. 10 sec.), actionner une des touches de l'émetteur portable pour l'activer. Lorsque l'activation a réussi, le moteur acquiesce en émettant un bref bip sonore. 4 émetteurs portables peuvent être activés au maximum. Le moteur ignore toute tentative d'activer un cinquième émetteur.

Réglage de l'arrêt progressif, course de référence

Avant de régler l'arrêt progressif, il faut d'abord procéder à une course de démarrage pendant laquelle le temps de la course sera mesuré et mémorisé. Le moteur peut ainsi diminuer sa vitesse peu avant qu'il atteigne la position finale respective.

- 13 Fermer la porte de manière telle que le moteur ouvre la porte lors de la manœuvre suivante.
- 14 Maintenir la touche du moteur enfoncée pendant env. 4 secondes jusqu'à ce qu'un bip sonore bref acquiesce la longue manipulation de la touche, lâcher la touche ensuite.
- 15 La lampe se met à clignoter.
- 16 Actionner encore une fois la touche du moteur pour un court instant.
- 17 La lampe ne clignote plus (les temps de course sont maintenant effacés – le temps d'ouverture suivant et le temps de fermeture suivant deviennent course de référence).
- 18 Appuyer sur la touche du moteur ou de l'émetteur portable pour démarrer la course de référence « Ouvrir ».
- 19 La porte s'ouvre.
- 20 Lorsque la porte est complètement ouverte, le moteur s'arrête et acquiesce la course de référence « Ouvrir » par un bref clignotement de la lampe.
- 21 Appuyer sur la touche du moteur ou de l'émetteur portable pour démarrer la course de référence « Fermer ».
- 22 La porte se ferme.
- 23 Lorsque la porte est complètement fermée, le moteur s'arrête et acquiesce la course de référence « Fermer » par un bref clignotement de la lampe.

Remarque: La course de référence n'est pas terminée par l'actionnement de la touche ou de l'émetteur, mais seulement par l'actionnement de la limitation interne de l'effort (basculer de l'effort).

Si, pendant une course de référence, le moteur n'est pas arrêté après avoir atteint les positions finales, mais par un obstacle ou autre, le processus de réglage doit être recommencé.

Désactiver l'émetteur, effacer l'arrêt progressif ou le mettre hors fonction (remise à zéro)

Tous les paramètres du moteur peuvent être effacés (remise à zéro).

- Appuyer sur la touche et la maintenir enfoncée pendant env. 8 secondes jusqu'à ce qu'un deuxième bip sonore bref soit perceptible, lâcher la touche ensuite.
- La lampe clignote trois fois (fonctionnement sur réseau) ou cinq fois (fonctionnement avec accu).

- Tous les paramètres concernant l'arrêt progressif et l'émetteur sont alors effacés.

Reconnaissance automatique du fonctionnement sur réseau ou avec accu

Le moteur reconnaît automatiquement la source de courant à laquelle il est connecté. Lorsque le moteur est connecté à la source de courant, la lampe clignote trois fois s'il fonctionne sur réseau et cinq fois s'il fonctionne avec accu.

Remarques relatives au fonctionnement avec accu

Mise en service

- Avant que l'accu soit opérationnel, il doit d'abord être entièrement rechargé. La mise en charge est seulement possible dans une plage de températures entre 5° et 40°C. Pour cela, connecter l'accu à une prise de courant 230V à l'aide du câble 230V (fait partie de la fourniture).
- Lorsque l'accu est totalement déchargé, la mise en charge peut durer jusqu'à 15 heures. Pendant ce temps, la DEL rouge est allumée. La mise en charge ne doit pas être interrompue jusqu'à ce que l'accu soit totalement rechargé, c'est-à-dire jusqu'à ce que la DEL passe au vert. Ne pas laisser l'appareil connecté au réseau pendant plus de 48 heures.



Remarque: Lorsque l'accu est totalement déchargé ou défectueux, il peut arriver que la DEL ne soit que faiblement rouge ou même pas du tout allumée. Dans ce cas, l'accu se recharge sans que la DEL ne soit allumée. Dès que l'accu est un peu rechargé, elle est allumée normalement. La capacité de l'accu diminue avec chaque charge et décharge. La capacité diminue également progressivement lorsque l'accu est stocké à une température trop basse ou trop élevée. L'accu peut en tout cas être rechargé et déchargé dans les six mois qui suivent l'achat. Après écoulement des 6 mois, nous recommandons de remplacer l'accu si une perte de puissance considérable se manifeste.

Monter le paquet d'accus

Le support du paquet d'accus doit être monté, autant que possible, au milieu du rail de guidage. Veiller à ce que la fixation soit fixe et bien sûre. Le support peut également être fixé à un mur. Veiller alors à ce que le câble qui relie le moteur soit encore suffisamment long. Le câble spiralé ne doit pas être trop tendu, l'accu pourrait sinon se détacher du support et la fiche glisser du paquet d'accus.

Brancher le moteur.

Pour relier le moteur au pack d'accus, il suffit d'introduire le câble de connexion dans la prise droite du paquet d'accus (voir illustration de la connexion).

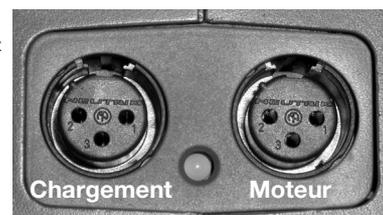
Autonomie

Avec un accu intact et totalement rechargé, le moteur a une autonomie d'environ 20 jours à 20°C (à raison de 3 cycles de manœuvre par jour, 1 cycle de manœuvre correspondant à une ouverture et une fermeture). Cette réserve de marche diminue lorsque les températures sont basses ou particulièrement élevées. Il en est de même lorsque l'accu vieillit. Lorsque la capacité de l'accu baisse, le moteur le manifeste en émettant des bips sonores réguliers. Lorsque vous entendez ce bip sonore, la capacité de l'accu suffit encore pour 2 jours. Le bip sonore s'arrête env. 1 minute après la manœuvre. Lorsque la capacité de l'accu baisse trop pendant une manœuvre, le moteur s'arrête immédiatement et un bip sonore retentit trois fois pour signaler que l'accu est vide. Le moteur est alors bloqué pendant env. 10 secondes et ne peut plus être activé.

Attention: Lorsque l'accu est déchargé, la porte peut être manœuvrée manuellement à l'aide du déverrouillage de secours installé.

Données caractéristiques de la connexion :

| Connexion pour le chargement 230V: | |
|------------------------------------|----------------|
| Tension d'entrée: | 230V / 50Hz |
| Consommation: | 15W max. |
| Fusible primaire interne: | 250mA |
| Courant de charge de l'accu: | 500mA |
| Temps de charge: | 15 heures env. |
| Sortie pour le moteur: | |
| Tension de sortie: | 12V |
| Fusible de sûreté: | 8A |
| Capacité de l'accu: | 7Ah |

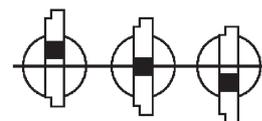


Anschlussbild

Réglage de l'effort

Réglage de l'effort à l'aide du basculeur du moteur (n'est normalement pas nécessaire)

Il est possible d'influencer l'effort pour le sens de fermeture. Plus le ressort est tendu dans la broche à ressort, plus l'effort de fermeture est élevé. L'effort ne doit jamais être réglé plus fort que nécessaire.



faible moyen fort

Remarques générales

- Avant d'activer le premier émetteur, il est recommandé d'effectuer une remise à zéro pour être sûr que seul l'émetteur désiré est activé.
- En cas de blocage ou défaillance du moteur, ce dernier s'arrête au bout d'env. 5 secondes et émet deux bips sonores en tant que message de défaut.
- Pour le fonctionnement sur réseau, il faut une ampoule de 24V, pour le fonctionnement avec accu, une ampoule de 12V.
- La lampe s'éteint 1,5 minutes env. après la dernière instruction de manœuvre.
- Le moteur tourne pendant 40 secondes au maximum. Si la porte ne s'ouvre pas pendant ce temps, le moteur s'arrête.
- La sensibilité pour l'arrêt change dans la zone immédiate de « points finaux » attendus. Dans la zone immédiate, la limitation de la course réagit plus sensiblement.

- En cas de coupure de courant ou de défaillance de l'accu, les données sont gardées : les émetteurs programmés, le temps de référence « Ouvrir », le temps de référence « Fermer » ainsi que la dernière position de la porte (ouverte ou fermée).
- Lorsque le moteur est mis sous tension, la mémoire interne est d'abord vérifiée. ce contrôle dure environ 4 secondes – pendant ce temps, une manœuvre n'est pas possible.

Résumé des messages de défaut signalés par des bips sonores :

- 2 bips sonores après mise sous tension : défaut au niveau de la touche
 - Cause : la touche de l'appareil est actionnée en permanence. La touche est éventuellement coincée dans le boîtier. (dans ce cas, le bip sonore retentit env. toutes les 3 secondes).
- 2 bips sonores lors de l'ordre de marche : une immobilisation du moteur a été reconnue.
 - Cause : le moteur est bloqué ou défaillant.
- 4 bips sonores lors de l'ordre de marche : une manœuvre n'est pas possible.
 - Cause : le contact du portillon intégré est ouvert ou la cellule photoélectrique du basculeur de l'effort est cachée ou encrassée.
- 6 bips sonores lors de l'ordre de marche : une manœuvre n'est pas possible.
 - Cause : la mémoire du programme du controller est défaillante. Informer le service de maintenance.
- 3 bips sonores lors de l'ordre de marche : un manque de tension a été reconnu. La manœuvre n'est pas possible (seulement par fonctionnement avec accu).
 - Cause : la tension de l'accu est descendue au-dessous d'une valeur critique. La manœuvre ne peut pas être démarrée. Un bip sonore régulier retentit ensuite pendant 60 secondes.
- 3 bips sonores pendant la manœuvre : un manque de tension a été reconnu. le moteur s'arrête (seulement par fonctionnement avec accu).
 - Cause : la tension de l'accu est descendue au-dessous d'une valeur critique pendant la manœuvre. Le moteur reste ensuite bloqué pendant env. 10 secondes et ne peut plus être activé.
- 5 bips sonores pendant la manœuvre : protection contre la surchauffe est active.
 - Cause : la température du transistor MOS-FET sur la platine a dépassé 75°C. Laisser le moteur refroidir pendant 20min., redémarrer ensuite.
- Bip sonore régulier ou permanent après la manœuvre ou tension de l'accu trop basse
 - Cause : la capacité de l'accu est presque épuisée. Rechargement nécessaire.

Notice de service

La responsabilité du fabricant de la porte n'est pas engagée dès que la commande et l'entretien de la porte ne sont pas effectués correctement et conformément aux prescriptions et/ou que les pièces de rechange utilisées ne sont pas des pièces originales.

- Retirez la fiche réseau avant toute intervention sur le moteur.
- Instruisez tous les utilisateurs la porte pour qu'ils sachent s'en servir de manière sûre et en conformément aux prescriptions.
- Lors de l'actionnement du moteur, toutes les opérations d'ouverture et de fermeture doivent être surveillées. Assurez-vous qu'il n'y a ni personnes ni objets dans la zone de déploiement de la porte.
- Tenez les émetteurs portables et autres hors de portée des enfants.

Fonctionnement

- Le moteur de la porte de garage peut être activé à l'aide de la touche située sur le bloc-moteur ou par tout autre générateur d'impulsions, tels qu'émetteur portable, interrupteur à clé etc. Une seule impulsion brève suffit.
- Première impulsion
 - Le moteur démarre et entraîne la porte dans la position finale programmée OUVERTE ou FERMEE.
- Impulsion pendant la manœuvre
 - La porte s'arrête.
- Nouvelle impulsion
 - La porte se remet en marche dans le sens opposé.

Dispositif de sécurité interne

Si la porte rencontre un obstacle pendant sa course, le moteur s'arrête et la porte peut être manœuvrée manuellement.

Contact du portillon intégré (dispositif de sécurité externe)

S'il existe un portillon intégré, un contact de portail intégré (contact de rupture, exigences conformément à la norme EN 12453) doit être connecté. Pour cela, ouvrir le boîtier du moteur à l'aide d'un tournevis et enlever le petit pont situé à côté de la borne du portillon intégré sur la platine. Si le moteur est actionné lorsque le portillon intégré est ouvert, la manœuvre n'est pas effectuée. Le moteur émet alors quatre bips sonores pour le signaler.

Lorsque le pont a été enlevé et que le contact du portillon intégré n'est plus nécessaire, un nouveau pont doit être inséré dans la borne.



Déverrouillage rapide / de secours

Pour les travaux de réglage, en cas de coupure de courant ou de tout autre anomalie, la porte peut être déverrouillée à l'aide de la poignée intérieure et être manœuvrée manuellement.

Eclairage d'orientation

- L'éclairage d'orientation s'allume automatiquement après déclenchement d'une impulsion et s'éteint de nouveau au bout de 90 secondes.
- Remplacement des ampoules : dévisser le boîtier.
 - Fonctionnement sur réseau : ampoule 24V, 5W, Ba9S
 - Fonctionnement avec accu : ampoule 12V, 4W, Ba9S

Emetteur portable

- Programmation d'autres émetteurs portables (4 émetteurs maximum) :
 - voir Point 12.
- Remplacement des piles
 - Faire coulisser le couvercle du compartiment à piles de l'émetteur portable.
 - Mettre une nouvelle pile (alcaline 23A, 12V). Veiller à ne pas inverser les pôles.
 - Remettre en place le couvercle du compartiment à piles.

Entretien /Contrôle

- Entretien par des monteurs qualifiés -

Pour votre sécurité, il est recommandé de faire contrôler la porte par une entreprise spécialisée avant la première mise en service et en cas de besoin. Elle doit toutefois être contrôlée une fois par an.

- Contrôle de la limitation de l'effort
 - Amener la porte en position finale OUVERTURE.
 - Positionner un obstacle (carton, p. ex.) sous le bord de fermeture de la porte.
 - Démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTE
 - Le moteur descend sur l'obstacle et s'arrête.

L'effort au niveau du bord de fermeture principal ne doit pas dépasser les valeurs exigées selon DIN EN 12453. Des mesures de protection supplémentaires peuvent être nécessaires en fonction de l'utilisation de la porte et en raison de réglementations nationales.

Attention : Un effort de fermeture trop élevé peut blesser des personnes et/ou causer d'autres dommages ! Réglage de l'effort : voir notice de programmation.

2 ans de garantie d'usine

Outre la garantie accordée sur la base de nos conditions de vente et de livraison, nous accordons une garantie d'usine de 2 ans sur le présent système de motorisation pour 15.000 cycles de manœuvre maximum (en ce qui concerne l'accu, voir Remarques relatives au fonctionnement avec accu).

Au cas où le système de motorisation ou des parties de celui-ci viendraient à s'avérer inutilisables ou que l'utilisation en serait considérablement restreinte suite à des défauts et vices de matériel ou de fabrication, nous réparerons ou nous remplacerons gratuitement ce système ou les parties concernées de celui-ci, ceci étant à notre choix.

Nous n'assurons aucune garantie pour les dommages résultant de travaux d'installation et de montage incorrects, d'une mise en service, d'un service et d'un entretien non conformes, de sollicitations non appropriées ainsi que toute modification apportée au moteur et aux accessoires sans notre autorisation préalable. Il en est de même pour les dommages survenus pendant le transport ou dus à des cas de force majeure, des causes externes ou l'usure naturelle ainsi qu'à des sollicitations atmosphériques particulières.

Notre responsabilité ne sera pas engagée lorsque, sans notre autorisation, des modifications ou des retouches auront été effectuées sur des pièces fonctionnelles ou en cas d'ajout de poids de remplissage qui ne peut plus être compensé par les blocs-ressorts multiples prescrits.

Les vices et défauts sont à déclarer immédiatement par écrit. Sur demande, les pièces concernées doivent nous être envoyées. Nous ne nous chargeons pas des coûts liés au démontage et au remontage ainsi que les frais de transport et du fret. Au cas où une réclamation s'avérerait non justifiée, les frais que nous aurons encourus seront pris à charge par l'acheteur.

Cette garantie n'est valide que si elle est accompagnée de la facture acquittée. Elle commence à courir à la date de la livraison.

Instrucciones de montaje

¡A usar sólo como complemento a las instrucciones de montaje para puertas accionadas a mano!

- Montaje sólo por montadores cualificados -

Por favor lea detenidamente antes del montaje

Las combinaciones de cifras entre paréntesis cuadrados, por ejemplo [1.05 a], remiten a las páginas correspondientes y a figuras en la foto.

Diferentemente a las instrucciones de montaje para puertas accionadas a mano se deben respetar los puntos siguientes:

- 1 Retire la lámina protectora y ponga la puerta en o detrás del agujero [3.05 a]
- 2 Quite los accesorios completos en la pieza moldeada del automatismo y póngalos a un lado. Retire las piezas laterales.
- 3 Realice los puntos 2 – 7 de manera análoga a las Instrucciones de montaje para puertas accionadas a mano.
- 4 Enganche los casquillos de cojinete de plástico en el bloque de rodillos [3.05 b, c]. Suelte si es necesario la atornilladura del caballete de rodillos [3.05 d]
- 5 Realice los puntos 8 – 10 de manera análoga a las Instrucciones de montaje para puertas accionadas a mano.
- 6 Atornille el bloqueo [3.10 a] e inserte el tope de goma [3.10 b] de tal modo en el riel guía que el pestillo superior no toque más tarde el conector del riel guía en la posición final abierta den.
- 7 Realice los puntos 11 – 18 de manera análoga a las Instrucciones de montaje para puertas accionadas a mano.
- 8 Cuelgue el bloqueo de emergencia en el automatismo [3.10 c]. Taladre un agujero de 2mm en el tirador interior [3.10 d] y pase el cable metálico. Asegure con la clema. Verifique la función de desbloqueo de emergencia. Atención el cable metálico debe pasarse flojo. No tensarlo.
- 9 Atornille el soporte del transformador (porta-acumulador) centrado en uno de los rieles guía (lado de caja de enchufe) [3.15 a,b].
- 10 Tienda el cable en espiral a lo largo de la hoja de la puerta con clemas elásticas [3.15 c,d]. Fijar adicionalmente al bloque de rodillos.
- 11 Inserte el conector en la caja del automatismo [3.15 e] y meta el enchufe de red en la caja de enchufe.

Instrucciones de programación:

Anunciar el emisor:

- 12 Después de la primera conexión del aparato se tiene que anunciar primero un emisor:
 - 12.a Pulse la tecla azul del lado inferior del accionamiento, manténgala pulsada y suéltela cuando tras unos 4 segundos se oiga un sonido de confirmación
 - 12.b Comienza a centellear la lámpara
 - 12.c Mientras centellea la lámpara (aprox. 10 seg.) puede anunciarse el emisor manual pulsando una de las teclas. El automatismo confirma el anuncio positivo con un sonido corto confirmador. Pueden anunciarse hasta 4 emisores manuales. Si se intenta anunciar un quinto emisor manual, el automatismo lo ignora.

Ajustar una parada suave, introducir marcha de referencia

Para ajustar una parada suave, tiene que realizarse una marcha de referencia. En esta marcha se mide y salva el tiempo de marcha. De este modo el automatismo puede reducir la velocidad poco antes de llegar a la posición final respectiva.

- 13 Cierre la puerta de modo que el automatismo la abra en la siguiente marcha
- 14 Mantenga pulsada la tecla del automatismo y suéltela cuando tras unos 4 segundos se oiga un sonido de confirmación corto
- 15 Comienza a centellear la lámpara
- 16 Accione de nuevo un momento la tecla del accionamiento
- 17 La lámpara deja de centellear (ahora están borrados los tiempos de marcha – la siguiente marcha de apertura y de cierre será una marcha de referencia)
- 18 Pulse la tecla del automatismo o del emisor manual para arrancar la marcha de referencia "abrir"
- 19 La puerta se abre
- 20 Una vez abierta la puerta completamente, el automatismo se para y confirma la marcha de referencia "abrir" centelleando un momento la lámpara
- 21 Pulse la tecla del automatismo o del emisor manual para arrancar la marcha de referencia "cerrar"
- 22 La puerta se cierra
- 23 Una vez cerrada la puerta completamente, el automatismo se para y confirma la marcha de referencia "cerrar" centelleando un momento la lámpara

Aviso: La marcha de referencia no finaliza al pulsar la tecla o el emisor sino sólo al activar la limitación de fuerza interna (tecla basculante de fuerza).

Si el automatismo no se ha parado en una marcha de referencia al haber alcanzado las posiciones finales sino por causa de un obstáculo o similar, se tiene que repetir de nuevo todo el proceso de ajuste.

Aviso de baja del emisor, borrar o desconectar parada suave (Reset)

Se pueden borrar (Reset) todos los ajustes del accionamiento

- Pulse la tecla y manténgala pulsada hasta que tras unos 8 segundos se oiga un segundo sonido corto de confirmación, entonces suéltela
- La lámpara centellea tres veces (en modo de red) o cinco veces (en modo de batería)

- Ahora están borrados todos los ajustes respecto al emisor y parada suave

Reconocimiento automático del modo de red o de batería

El automatismo reconoce automáticamente a qué fuente de corriente está conectado. Si se conecta el automatismo a la fuente de corriente, la lámpara centellea tres veces en modo de red y cinco en modo batería.

Avisos al modo de batería

Puesta en servicio

- Antes de que la batería esté lista para el servicio, se debería cargar primero completamente. Sólo se puede cargar dentro de una gama de temperatura de 5° a 40°C. Para ello conecte el paquete de baterías con el cable suministrado de 230V a una toma de red de 230V.
- El proceso de carga puede durar hasta 15h en caso de una batería completamente vacía. Durante el proceso de carga luce el diodo rojo LED. No debe interrumpirse el proceso de carga hasta que la batería esté llena, es decir hasta que el diodo LED conmute a verde. El aparato no debe estar conectado a la red más de 48h.



Aviso: En caso de baterías descargadas profundamente o defectuosas puede ocurrir que el diodo LED rojo luzca primero muy débilmente o permanezca apagado. Esto sólo dura tanto tiempo hasta que la batería cargue de nuevo algo de energía. En este caso, la batería se carga aunque el LED no luzca. La capacidad de la batería se reduce con cada carga/descarga y también poco a poco en un almacenamiento a muy alta o muy baja temperatura. En cada caso se puede cargar/descargar la batería dentro de los 6 meses después de la compra. Una vez transcurridos estos 6 meses recomendamos sustituir la batería en caso de una caída grande de potencia.

Montar el paquete de baterías

El soporte del paquete de baterías debe colocarse lo más posible en el centro del riel guía de la puerta. Cuide aquí de que esté sujeto seguro y bien. El soporte también puede fijarse en una pared. Cuide aquí de que el cable al automatismo sea suficientemente largo. El cable en espiral no debe estirarse demasiado pues de lo contrario la batería puede ser sacada por el soporte o el conector puede resbalar fuera del paquete de baterías.

Conectar el accionamiento

Para unir el automatismo con el paquete de baterías es suficiente insertar el cable de conexión del automatismo en la clavija derecha del paquete de baterías (véase figura de conexión).

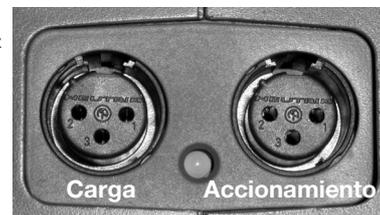
Reserva de marcha

Con baterías intactas, completamente llenas, el automatismo tiene unos 20 días de reserva de marcha a 20°C (en 3 ciclos de marcha al día, 1 ciclo de marcha significa abrir y cerrar una vez). Esta reserva de marcha se reduce con temperaturas bajas o muy altas. Si la batería envejece, también se debe esperar una reducción de la reserva de marcha. Si decreciera la capacidad de la batería, el automatismo avisa de ello con una señal regular. Si se escuchara esta señal de aviso después de una marcha, quedan unos 2 días de tiempo hasta que la capacidad de la batería no es suficiente para el servicio. La señal de aviso enmudece después de un minuto tras la marcha. Si durante una marcha cediera fuertemente la capacidad de la batería, el automatismo se para inmediatamente y avisa con tres pitidos que la batería está vacía. El automatismo está bloqueado durante unos 10 segundos y no puede activarse.

Atención: ¡Estando la batería descargada la puerta se puede accionar a mano con el desbloqueo de emergencia instalado!

Datos clave de conexión:

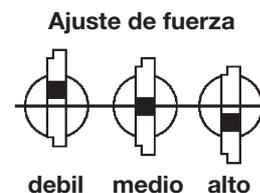
| | |
|------------------------------|-----------------|
| Conexión de carga 230V: | |
| Tensión de entrada: | 230V / 50Hz |
| Consumo: | 15W máx. |
| Fusible primario interno: | 250mA |
| Corriente de carga batería: | 500mA |
| Tiempo de carga: | aprox. 15 horas |
| Salida para accionamiento: | |
| Tensión de salida: | 12V |
| Fusible de exceso corriente: | 8A |
| Capacidad de batería: | 7Ah |



Anschlussbild

Ajuste de fuerza en la tecla basculante del motor (normalmente no necesario)

Se puede influenciar la fuerza del sentido de cierre. Cuanto más se pretensan los resortes en el mandril, más potente es la fuerza de cierre. Generalmente no se debe ajustar la fuerza más de lo necesario.



Avisos generales

- Antes de anunciar el primer emisor se debe ejecutar un Reset para asegurarse de que sólo está anunciado el emisor deseado.
- En caso de estar el motor bloqueado o defectuoso, el automatismo se desconecta después de unos 5 segundos y da dos pitidos como mensaje de error.
- La variante de red precisa una bombilla de 24V, la variante de batería una de 12V.
- La lámpara se desconecta aprox. 1.5 minutos después de la última orden de marcha.

- El automatismo funciona como máx. aprox. 40 segundos. Si no se abrió en ese tiempo la puerta, se desconecta el accionamiento.
- La sensibilidad para la desconexión se modifica al llegar cerca de los "puntos finales" a esperar. En esta zona de aproximación la limitación de fuerza reacciona más sensiblemente.
- En caso de un fallo de red o de batería permanecen salvados todos los datos: Emisor anunciado, tiempo de referencia "abrir", tiempo de referencia "Cerrar" así como la última posición de la puerta (abierta o cerrada)
- Si se unió el automatismo con el abastecimiento de corriente, se controla primero la memoria interna. Este control dura aprox. 4 segundos, no siendo posible la marcha durante este tiempo.

Resumen de los mensajes de error con señales de aviso:

- 2 pitidos tras conectar el abastecimiento de corriente: Error en la tecla
 - Causa: La tecla del aparato está pulsada permanentemente. La tecla esté posiblemente pillada en la caja. (El pitido se repite en este caso cada 3 segundos)
- 2 pitidos con orden de marcha: Reconocida una parada del motor
 - Causa: El motor está bloqueado o defectuoso.
- 4 pitidos con orden de marcha: No es posible una marcha
 - Causa: El contacto de la puerta de corredera está abierto o la fotocélula de la tecla basculante de fuerza está tapada o sucia.
- 6 pitidos con orden de marcha: No es posible una marcha
 - Causa: La memoria del programa del controlador está defectuosa. Informe al servicio técnico.
- 3 pitidos con orden de marcha: Reconocida baja tensión, no es posible una marcha (sólo en modo de batería)
 - Causa: La tensión de batería ha bajado debajo de un nivel crítico. No se puede iniciar la marcha. A continuación se oye durante 60 seg. una señal regular.
- 3 pitidos en marcha: Reconocida baja tensión, el automatismo se para (sólo en modo de batería)
 - Causa: La tensión de batería ha bajado durante la marcha por debajo de un nivel crítico. No puede detenerse la marcha. El automatismo permanece bloqueado después durante unos 10 seg. y no puede activarse.
- 5 pitidos con orden de marcha: Protección de temperatura activa
 - Causa: La temperatura en el transistor MOS-FET de la platina ha sobrepasado los 75°C. Deje enfriar el automatismo unos 20min. y arranque de nuevo.
- Señal regular después de la marcha o permanente: Tensión de batería muy baja
 - Causa: Se acaba pronto la capacidad de la batería. Es preciso recargarla

Instrucciones de manejo

Se pierde la responsabilidad del fabricante de la puerta en caso de hacer un uso y mantenimiento inadecuados y/o si no se usan piezas de repuesto originales.

- ¡Saque el enchufe de la red, antes de cada trabajo en el accionamiento!
- Instruya a todas las personas, que hagan uso de la instalación, del manejo seguro y correcto.
- Al activar el automatismo tienen que controlarse todos los procesos de apertura y cierre y cerciorarse de que no se encuentren personas ni objetos dentro del radio de acción de la puerta.
- No deje al alcance de los niños el emisor manual ni otros mandos remotos

Funcionamiento

- El automatismo de la puerta del garaje puede activarse pulsando la tecla situada en el cabezal del automatismo o con otros generadores de impulsos tales como el emisor manual, la tecla de llave, etc. Sólo se necesita un corto impulso
- Primer impulso
 - El automatismo arranca y lleva la puerta a la posición final ajustada ABIERTO o CERRADO
- Impulso durante la marcha
 - La puerta se para
- Nuevo impulso
 - La puerta prosigue la marcha en sentido opuesto

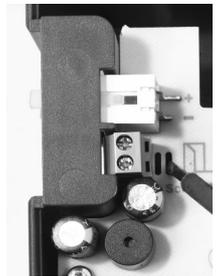
Instalación interna de seguridad

Si la puerta encuentra un obstáculo durante la marcha, el automatismo se para y la puerta se puede mover a mano.

Contacto de la puerta de corredera (Instalación externa de seguridad)

Si se dispone de una puerta de corredera, se tiene que conectar un contacto de la puerta de corredera (contacto abridor, exigencias según EN 12453). Para ello se tiene que abrir la caja del automatismo y quebrarse con un destornillador el puentecillo junto a la clema de la puerta de corredera en el módulo. Si se activa el automatismo estando abierta la puerta de corredera, no se ejecuta la marcha y el automatismo da un aviso de cuatro pitidos.

Si se ha roto el puente y no se necesita más el contacto de la puerta de corredera, entonces tiene que montarse un puente en la clema.



Desbloqueo de emergencia/ rápido

En trabajos de ajuste, fallo de corriente o anomalías puede desbloquearse la puerta girando el tirador interior y accionarse a mano.

Luz de orientación

- La luz de orientación se conecta automáticamente después de recibido el impulso y se apaga después de 90s
- Cambio de bombilla: Abrir la caja:
 - Versión de red: bombilla 24V, 5W, Ba9S
 - Versión de batería: bombilla 12V, 4W, Ba9S

Emisor manual

- Programar otros emisores manuales (máx. 4 unidades):
 - Véase punto 12
- Cambio de batería
 - Retire la tapa del compartimiento de la batería del emisor manual
 - Ponga una nueva batería (alcalina 23A, 12V). Cuide de la polaridad correcta.
 - Ponga la tapa del compartimiento de la batería del emisor manual

Mantenimiento/Control

- Mantenimiento sólo por montadores cualificados -

¡Por motivos de seguridad, debería mandar controlar la instalación de puerta antes de la primera puesta en servicio y según necesidad debería mandar controlar la instalación de puerta al menos una vez al año a un servicio especializado!

Control de la limitación de fuerza

- Lleve la puerta a la posición final ABIERTO
- Coloque un obstáculo (p. ej. cartón) debajo del canto de cierre de la puerta
- Arranque la puerta desde la posición final ABIERTO
- El automatismo llega al obstáculo y se para

La fuerza en el canto de cierre principal no debe sobrepasar los valores exigidos según la norma DIN EN 12453. Según el uso de la puerta y debido a regulaciones nacionales pueden llegar a ser necesarias medidas de protección más amplias.

Atención: ¡Una fuerza de cierre muy alta puede lesionar a personas y/o materiales! Ajuste de fuerza: ver instrucciones de programación

2 años de garantía de fábrica

Además de la garantía basada en nuestras condiciones de suministro y venta, concedemos 2 años de garantía de fábrica hasta un máx. de 15.000 ciclos de servicio al sistema automático arriba mencionado (Batería: ver avisos al modo de batería)

En el caso de que éste o partes de él fueran inservibles o su uso se viera considerablemente menoscabado, justificados por fallos de material o de fabricación, los arreglaremos gratis o suministraremos otros nuevos opcionalmente.

No se asume responsabilidad alguna por daños sufridos como consecuencia de trabajos de montaje mal realizados, una puesta en servicio errónea, un manejo y mantenimiento inadecuados así como por un excesivo esfuerzo u otros cambios de cualquier tipo realizados por cuenta propia en el automatismo y en los accesorios. Lo mismo rige para daños resultados por el transporte, causa mayor, influencia ajena o desgaste natural así como cargas atmosféricas especiales.

No se asume responsabilidad alguna después de realizados cambios por cuenta propia o repasos de piezas funcionales o el montaje de peso adicional de relleno, que no es ya compensado por los paquetes multi-resorte prescritos.

Los fallos se nos deben informar inmediatamente por escrito y enviarnos las piezas afectadas si se piden. No asumimos los costes de desmontaje y montaje, flete y franqueo. Si resulta ser infundada una reclamación, el cliente cargará con nuestros costes.

Esta garantía sólo tiene validez junto con la factura de compra y comienza a partir del día del suministro.

Montagehandleiding

Aleen gebruiken als aanvulling tot de montagehandleiding

voor handbediende deuren !

- Montage alleen door gekwalificeerde monteurs -

Gelieve vóór de montage zorgvuldig te lezen

Cijfercombinaties in rechthoekige haakjes, bijvoorbeeld [1.05 a], verwijzen naar de betreffende pagina's en afbeeldingen in het geïllustreerde deel.

In afwijking tot de montagehandleiding voor handbediende deuren moeten de volgende punten in acht worden genomen:

- 1 Beschermfolie verwijderen en de deur in resp. achter de opening zetten [3.05 a].
- 2 Toebehoreneenheid compleet in het vormstuk van de aandrijving af nemen en aan de kant leggen. Zijdelingse vormstukken verwijderen.
- 3 Punten 2 – 7 uitvoeren zoals beschreven in de montagehandleiding voor handbediende deuren.
- 4 Kunststof lagerbussen in het rolblok klemmen [3.05 b, c]. Evt. daarvoor de rolblokschroefverbinding losdraaien [3.05 d].
- 5 Punten 8 – 10 uitvoeren zoals beschreven in de montagehandleiding voor handbediende deuren.
- 6 Vergrendeling eraan schroeven [3.10 a] en rubberen buffer [3.10 b] zo in de looprail steken dat de bovenste snapschoot later in de open eindpositie het looprailverbindingstuk niet raakt.
- 7 Punten 11 – 18 uitvoeren zoals beschreven in de montagehandleiding voor handbediende deuren.
- 8 Noodontgrendeling in de aandrijving hangen [3.10 c]. Een gat van 2mm in de binnengreep boren [3.10 d] en de draadkabel doorvoeren. Borgen met klem. Noodontgrendelingsfunctie controleren. Opgelet: De draadkabel moet losjes geleid zijn. Niet spannen.
- 9 Transformatorhouder (accuhouder) in het midden vastschroeven aan een van de looprails (aan de kant van het stopcontact) [3.15 a,b].
- 10 Spiraalkabel met veerklemmen leggen langs het deurpaneel [3.15 c,d]. Bovendien vastmaken aan het rolblok.
- 11 Stekker in de aandrijfbehuizing steken [3.15 e] en netstekker in het stopcontact steken.

Programmeringshandleiding:

Zender aanmelden:

12 Na het eerste inschakelen van het apparaat moet eerst een zender worden aangemeld:

- 12.a Blauwe toets aan de onderkant van de aandrijving indrukken en ingedrukt houden tot er na ca. 4 seconden een korte bevestigingstoon te horen is, dan de toets loslaten.
- 12.b De lamp begint te knipperen.
- 12.c Terwijl de lamp knippert (ca. 10 sec.) kan door één van de toetsen in te drukken de handzender aangemeld worden. De succesvolle aanmelding wordt door de aandrijving bevestigd door een korte bevestigingstoon. Er kunnen maximaal 4 handzenders aangemeld worden. Als er wordt geprobeerd een vijfde handzender aan te melden, dan negeert de aandrijving deze.

Softstop instellen, referentiebeweging starten

Om de softstop in te stellen moet een referentiebeweging worden uitgevoerd. Bij deze beweging wordt de tijd gemeten en opgeslagen. Zo kan de aandrijving kort voor het bereiken van de betreffende eindpositie de snelheid verlagen.

- 13 Deur sluiten zodat de aandrijving de deur bij de volgende beweging opent.
- 14 Toets aan de aandrijving ingedrukt houden tot na ca. 4 seconden een korte pieptoon de lange druk op de toets bevestigt, dan de toets loslaten.
- 15 De lamp begint te knipperen.
- 16 Toets aan de aandrijving nog een keer kort indrukken.
- 17 De lamp knippert niet meer (de beweegtijden zijn nu verwijderd – het volgende open en dicht gaan wordt een referentiebeweging).
- 18 Toets aan de aandrijving of aan de handzender indrukken om de referentiebeweging „openen“ te starten.
- 19 De deur gaat open.
- 20 Als de deur volledig is geopend, dan stopt de aandrijving en bevestigt de referentiebeweging „openen“ door kort knipperen van de lamp.
- 21 Toets aan de aandrijving of aan de handzender indrukken om de referentiebeweging „sluiten“ te starten.
- 22 De deur gaat dicht.
- 23 Als de deur volledig is gesloten, dan stopt de aandrijving en bevestigt de referentiebeweging „sluiten“ door kort knipperen van de lamp.

Aanwijzing: De referentiebeweging wordt niet beëindigd door de toets of de zender te activeren, maar alleen door de activering van de interne krachtbegrenzing (krachtbalans).

Als de aandrijving bij een referentiebeweging niet is gestopt door het bereiken van de eindposities maar door een hindernis e.d., dan moet de instelprocedure volledig herhaald worden.

Zender afmelden, softstop verwijderen resp. uitschakelen (reset)

Alle instellingen van de aandrijving kunnen worden verwijderd (reset).

- Toets indrukken en ingedrukt houden tot er na ca. 8 seconden een tweede, korte bevestigingstoon te horen is, dan de toets loslaten.
- De lamp knippert drie keer (bij netbedrijf) resp. vijf keer (bij accubedrijf).
- Alle instellingen met betrekking tot de zender en de softstop zijn nu verwijderd.

Automatische herkenning van net- of accubedrijf

De aandrijving herkent automatisch aan welke stroombron hij is aangesloten. Als de

aandrijving aan de stroombron wordt aangesloten, dan knippert de lamp driemaal bij netbedrijf en vijfmaal bij accubedrijf.

Aanwijzingen bij het accubedrijf

Ingebruikname

- Voordat de accu operationeel is moet hij eerst volledig worden opgeladen. Het laden is alleen mogelijk bij temperaturen tussen 5° en 40°C. Sluit daarvoor de accupack met de meegeleverde 230V-leiding aan aan een 230V-stopcontact.
- Het laadproces kan bij volledig lege accu tot 15h duren. Tijdens het laadproces mag niet onderbroken worden tot de accu vol is, d.w.z. de LED omschakelt op groen. Het apparaat mag niet langer dan 48h aan het net aangesloten blijven.



Aanwijzing: Bij diep ontladen of defecte accu kan het voorkomen dat de LED aanvankelijk maar zwak of helemaal niet rood oplicht. Dit duurt echter maar zo lang tot de accu weer wat energie heeft opgenomen. In dit geval wordt de accu geladen, hoewel de LED niet brandt. De capaciteit van de accu neemt af bij elke lading/ontlading. Ook bij opslag bij te hoge of te lage temperatuur neemt de capaciteit geleidelijk af. In elk geval kan de accu binnen 6 maanden na aankoop nog opgeladen/ontladen worden. Na afloop van deze 6 maanden raden wij aan de accu bij een duidelijke afname van de capaciteit te vervangen.

Accupack monteren

De houder van de accupack moet indien mogelijk in het midden van de looprail van de deur worden aangebracht. Zorg daarbij voor een stevige en goede bevestiging. De houder kan ook aan een muur bevestigd worden. Let er daarbij op dat de kabel naar de aandrijving nog lang genoeg is. De spiraalleiding mag niet te sterk uitgerekt worden, omdat de accu anders van de houder af kan worden getrokken of de stekker uit de accupack kan glijden.

Aandrijving aansluiten

Om de aandrijving te verbinden met de accupack volstaat het om de aansluitkabel van de aandrijving in het rechter stopcontact van de accupack te steken (zie Aansluitfoto).

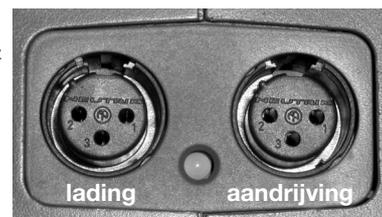
Gangreserve

Bij intacte, volledig geladen accu heeft de aandrijving bij 20°C een gangreserve van ongeveer 20 dagen (bij 3 beweegcycli per dag, 1 beweegcyclus komt overeen met eenmaal openen en eenmaal sluiten). Deze gangreserve wordt korter bij lage of zeer hoge temperaturen. Als de accu verouderd, dan moet eveneens rekening worden gehouden met een verkorting van de gangreserve. Als de capaciteit van de accu afneemt, dan waarschuwt de aandrijving door een regelmatige signaaltoon. Als deze signaaltoon na een beweging te horen is, dan resteren er nog 2 dagen tot de accucapaciteit niet meer voldoende is voor het bedrijf. De signaaltoon verstomt ongeveer een minuut na de beweging. Als de accucapaciteit tijdens een beweging te zwak wordt, dan stopt de aandrijving onmiddellijk en meldt door driemaal te piepen dat de accu leeg is. De aandrijving is dan gedurende ongeveer 10 seconden geblokkeerd en kan niet geactiveerd worden.

Opgelet: Bij ontladen accu kan de deur via de geïnstalleerde noodontgrendeling handmatig bediend worden !

Aansluitkarakteristieken:

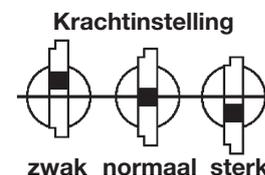
| | |
|-------------------------------|-------------|
| Ladingsschakeling 230V: | |
| Ingangsspanning: | 230V / 50Hz |
| Krachtontneming: | 15W max. |
| Interne primaire beveiliging: | 250mA |
| Acculaadstroom: | 500mA |
| Laadtijd: | ca. 15 uur |
| Uitgang voor aandrijving: | |
| Uitgangsspanning: | 12V |
| Overstroombeveiliging: | 8A |
| Accucapaciteit: | 7Ah |



Anschlussbild

Krachtinstelling aan de motorbalans (normaal gezien niet vereist)

Het is mogelijk om de kracht voor de sluitrichting te beïnvloeden. Hoe meer de veer in de veerhouder voorgespannen wordt, des te sterker is de sluitkracht. In principe mag de kracht niet sterker worden ingesteld dan nodig.



Algemene aanwijzingen

- Vóór het aanmelden van de eerste zender moet er een reset worden uitgevoerd om te garanderen dat alleen de gewenste zender is aangemeld.
- Bij geblokkeerde of defecte motor schakelt de aandrijving na ongeveer 5 seconden uit en hij geeft een foutmelding door tweemaal te piepen.
- De netvariant werkt met een gloeipeer van 24V, de accuvariant met een gloeipeer van 12V.
- De lamp gaat ca. 1,5 minuut na het laatste beweegcommando uit.
- De aandrijving loopt maximaal ca. 40 seconden. Als de poort binnen deze tijd niet werd geopend, dan schakelt de aandrijving uit.
- De gevoeligheid voor het uitschakelen verandert zodra de te verwachten „eindpunten“ genaderd worden. Op dat moment reageert de krachtbegrenzing gevoeliger.
- Bij net- resp. accu-uitval blijven alle gegevens bewaard: aangemelde zenders, referentietijd „openen“, referentietijd „sluiten“ en de laatste positie van de deur (open resp. gesloten).
- Als de aandrijving werd aangesloten aan de stroomvoeding, dan wordt eerst het interne geheugen gecontroleerd. Deze controle duurt ongeveer 4 seconden – gedurende deze tijd kan de deur niet bewogen worden.

Samenvatting van de foutmeldingen door signaaltonen:

- 2 x beep na aansluiten van de stroomvoeding: fout aan de toets
 - Oorzaak: Toets aan het apparaat is permanent geactiveerd. De toets zit misschien geklemd in de behuizing. (Beep wordt in dit geval ca. om de 3 seconden herhaald.)
- 2 x beep bij beweegcommando: motorstilstand herkend
 - Oorzaak: Motor is geblokkeerd resp. defect.
- 4 x beep bij beweegcommando: bewegen niet mogelijk
 - Oorzaak: Klinketdeurcontact geopend of lichtbarrière van de krachtbalans is verdekt of vervuild.
- 6 x beep bij beweegcommando: bewegen niet mogelijk
 - Oorzaak: Programmageheugen van de controller is defect. Klantendienst informeren.
- 3 x beep bij beweegcommando: onderspanning herkend, bewegen niet mogelijk (alleen bij accubedrijf)
 - Oorzaak: Accuspanning is gedaald onder een kritische waarde. Bewegen kan niet gestart worden. Vervolgens weerklinkt gedurende 60 sec. een regelmatige signaaltoon.
- 3 x beep bij bewegen: onderspanning herkend, aandrijving stopt (alleen bij accubedrijf)
 - Oorzaak: Accuspanning is tijdens het bewegen gedaald onder een kritische waarde. Het bewegen kan niet beëindigd worden. De aandrijving blijft daarna gedurende ca. 10 sec. geblokkeerd en kan niet geactiveerd worden.
- 5 x beep bij beweegcommando: temperatuurbeveiliging actief
 - Oorzaak: De temperatuur aan de MOS-FET-transistor op de printplaat heeft 75°C overschreden. Aandrijving 20min. laten afkoelen, opnieuw starten.
- Regelmatige signaaltoon na het bewegen of permanent: accuspanning te laag
 - Oorzaak: De accucapaciteit is spoedig uitgeput. Bijladen is vereist.

Bedieningshandleiding

De aansprakelijkheid van de deurfabrikant vervalt bij bediening en onderhoud in strijd met de voorschriften en/of als er geen originele vervangingsonderdelen worden gebruikt.

- **Vóór alle werkzaamheden aan de aandrijving de netstekker eruit trekken !**
- **Instrueer alle personen die de deurstalatie gebruiken, in de veilige bediening volgens de voorschriften.**
- **Bij de activering van de aandrijving moet worden toegezien op alle openings- en sluitprocessen en gegarandeerd zijn dat er zich geen personen noch voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.**
- **Handzenders en andere radiocommando-zenders horen niet thuis in de handen van kinderen.**

Functionele afloop

- De garagedeuraandrijving kan met een druk op de toets aan de aandrijfkop of door andere impulsgenerators zoals handzenders, sleuteltoetsen enz. geactiveerd worden. Er hoeft maar een korte impuls te worden gegeven.
- Eerste impulsgeneratie
 - Aandrijving start en beweegt de deur in de ingestelde eindpositie OPEN of DICHT.
- Impulsgeneratie tijdens het bewegen
 - Deur stopt.
- Nieuwe impuls
 - Deur beweegt verder in tegengestelde loopprijsing.

Interne veiligheidsinrichting

Als de deur tijdens het bewegen op een hindernis loopt, dan stopt de aandrijving en de deur kan handmatig bewogen worden.

Klinketdeurcontact (externe veiligheidsinrichting)

Bij een klinketdeur moet er een klinketdeurcontact (openercontact, eisen conform EN 12453) worden aangesloten. Daarvoor moet de behuizing van de aandrijving geopend worden en met een sleufschroevendraaier de kleine brug naast de klinketdeurklem op de printplaat eruit worden gebroken. Als de aandrijving bij geopende klinketdeur geactiveerd wordt, dan wordt de beweging niet uitgevoerd en de aandrijving geeft een melding door viermaal te piepen.

Als de brug eruit gebroken is en het klinketdeurcontact is niet meer nodig, dan moet in de klem een brug worden aangebracht.



Nood-/snelontgrendeling

Bij instelwerkzaamheden, stroomuitval of storingen kan de deur door de binnengreep te draaien ontgrendeld en handmatig bediend worden.

Oriënteringslamp

- De oriënteringslamp gaat nadat er een impuls is gegeven, automatisch aan en na 90s weer uit.
- Vervanging van de gloeilamp: behuizing openschroeven:
 - netuitvoering: gloeilamp 24V, 5W, Ba9S
 - accu-uitvoering: gloeilamp 12V, 4W, Ba9S

Handzender

- Programmeren van meer handzenders (max. 4 stuks):
 - zie punt 12
- Batterijvervanging
 - Schuif het deksel van het batterijvakje van de handzender af.
 - Plaats een nieuwe batterij erin (alkaline 23A, 12V). Let daarbij op juiste poling.
 - Schuif het deksel van het batterijvakje op de handzender.

Onderhoud/Controle

- Onderhoud door gekwalificeerde monteurs -

Voor uw eigen veiligheid moet u de deurstalatie vóór de eerste ingebruikname en indien nodig, echter minstens eenmaal per jaar, door een vakbedrijf laten controleren !

- Controle krachtbegrenzing
 - Deur in de eindpositie OPEN bewegen.
 - Hindernis (b.v. kartonnen doos) onder de deursluitrand plaatsen.
 - Deur starten vanuit de eindpositie OPEN.
 - Aandrijving beweegt op de hindernis en stopt.

De kracht aan de hoofdsluitrand mag de voorgeschreven waarden volgens DIN EN 12453 niet overschrijden. Al naargelang het gebruik van de deur en omwille van nationale regelingen zijn evt. verder gaande veiligheidsmaatregelen vereist.

Opgelet: Een hoge sluitkracht kan verwondingen van personen en/of materiële schade tot gevolg hebben ! Krachtinstelling zie Programmeringshandleiding.

2 jaar fabrieksgarantie

Naast de garantie op basis van onze verkoop- en levervoorwaarden verlenen wij 2 jaar fabrieksgarantie bij max. 15.000 bedrijfscycli op het bovengenoemde aandrijfsysteem. (Accu zie informatie over het accubedrijf.)

Als deze of onderdelen ervan, aantoonbaar wegens materiaal- of fabricagefouten, onbruikbaar of in hun bruikbaarheid aanzienlijk aangetast zijn, dan zullen wij deze naar eigen keuze kosteloos repareren of nieuw leveren.

Voor schade ten gevolge van gebrekkige inbouw- en montagewerkzaamheden, foutieve ingebruikname, bediening en onderhoud in strijd met de voorschriften en van niet-doelmatige belasting en van alle eigenmachtige veranderingen aan de aandrijving en het toebehoren wordt geen aansprakelijkheid aanvaard. Hetzelfde geldt ook voor schade die is ontstaan door het transport, overmacht, externe invloeden of natuurlijke slijtage en door bijzondere atmosferische belastingen.

Na eigenmachtige veranderingen of verbeteringen achteraf aan functionele onderdelen of na het aanbrengen van extra vullinggewicht dat niet meer gecompenseerd wordt door de voorgeschreven meervoudige veerpakketten, kan geen aansprakelijkheid aanvaard worden.

Gebreken moeten ons onmiddellijk schriftelijk meegedeeld worden; de betreffende onderdelen moeten ons desgevraagd worden toegestuurd. De kosten voor de demontage en montage, vracht en porto worden door ons niet gedragen. Als een reclamatie niet gerechtvaardigd blijkt, dan moet de besteller onze kosten dragen.

Deze garantie is alleen geldig in combinatie met de voor ontvangst getekende rekening en gaat in op de dag van de levering.

Vivoport®

Instrukcja Montażu

stosować wyłącznie jako uzupełnienie Instrukcji

Montażu bram z napędem ręcznym!

- Montaż tylko przez wykwalifikowanych monterów -

Proszę starannie przeczytać przed przystąpieniem do montażu

Kombinacje liczbowe w nawiasach prostokątnych, przykładowo [1.05 a], są odsyłaczami do odpowiednich stron lub rycin w części ilustracyjnej.

W odróżnieniu od Instrukcji Montażu dla bram z napędem ręcznym przestrzegać należy następujących punktów:

- 1 Usunąć folię ochronną i ustawić bramę w otworze lub za nim [3.05 a]
- 2 Zestaw wyposażenia dodatkowego kompl. w elemencie formowanym odjąć od napędu i odłożyć. Usunąć boczne elementy formowane.
- 3 Wykonać punkty 2 - 7 analogicznie do podanych w Instrukcji Montażu bram z napędem ręcznym.
- 4 Panwie łożyskowe z tworzywa wcisnąć do koźła rolkowego [3.05 b, c]. W razie potrzeby poluzować w tym celu mocowanie śrubowe koźła rolkowego [3.05 d]
- 5 Wykonać punkty 8 - 10 analogicznie do podanych w Instrukcji Montażu bram z napędem ręcznym.
- 6 Przykręcić blokadę [3.10 a], a odbiór gumowy [3.10 b] wcisnąć do szyny bieżnej w taki sposób, aby zapadka górna nie miała później w pozycji końcowej styczności z łącznikiem szyn bieżnych.
- 7 Wykonać punkty 11 - 18 analogicznie do podanych w Instrukcji Montażu bram z napędem ręcznym.
- 8 Podwiesić do napędu deblokadę awaryjną [3.10 c]. W uchwycie wewnętrznym wywiercić otwór 2mm [3.10 d] i przeprowadzić przez niego linkę stalową. Zabezpieczyć przy pomocy zacisku. Skontrolować działanie deblokady awaryjnej. Uwaga, linkę stalową przeprowadzić luźno. Nie naprężać.
- 9 Mocowanie transformatora (mocowanie akumulatora) przykręcić osiowo do jednej z szyn bieżnych (po stronie gniazdka elektrycznego) [3.15 a,b].
- 10 Kabel spiralny ułożyć wzdłuż płyty bramy przy użyciu zacisków sprężynowych [3.15 c,d]. Zamocować dodatkowo do koźła rolkowego.
- 11 Wtyczkę wcisnąć do obudowy napędu [3.15 e], wtyczkę sieciową wcisnąć do gniazdka elektrycznego.

Instrukcja programowania:

Zgłoszenie nadajnika:

12 Po pierwszym załączeniu urządzenia należy w pierwszej kolejności zgłosić nadajnik:

- 12.a Wcisnąć niebieski przycisk znajdujący się u dołu napędu i trzymać wciśnięty przez ok. 4 sekundy aż do usłyszenia sygnału potwierdzenia, następnie zwolnić przycisk
- 12.b Lampa zaczyna migotać
- 12.c W czasie migotania lampy (ok. 10 sek.) możliwe jest zgłoszenie nadajnika ręcznego poprzez wciśnięcie jednego z przycisków. Pozytywne zgłoszenie skwitowane zostaje przez napęd krótkim sygnałem potwierdzenia. Możliwe jest zgłoszenie do 4 nadajników ręcznych. Próba zgłoszenia piątego nadajnika ręcznego jest przez napęd ignorowana.

Ustawienie łagodnego zatrzymania, uruchomienie przejazdu odniesienia

Ustawienie łagodnego zatrzymania wymaga przeprowadzenia przejazdu odniesienia. W trakcie tego przejazdu następuje pomiar czasu przejazdu i zapisanie go w pamięci. Umożliwia to napędowi zwolnienie prędkości na krótko przed osiągnięciem danej pozycji końcowej.

- 13 Zamknąć bramę, tak aby w trakcie następnego przejazdu napęd otwierał bramę
- 14 Przycisk napędu trzymać wciśnięty do chwili, aż po ok. 4 sekundach rozlegnie się krótki wysoki sygnał dźwiękowy oznaczający potwierdzenie długotrwałego wciśnięcia przycisku, następnie zwolnić przycisk
- 15 Lampa zaczyna migotać
- 16 Ponownie na krótko przycisnąć przycisk napędu
- 17 Lampa przestaje migotać (nastąpiło skasowanie czasów przejazdu - następne przejazdy w kierunku otwarcia oraz w kierunku zamknięcia są przejazdami odniesienia)
- 18 Przycisnąć przycisk napędu lub nadajnika ręcznego celem uruchomienia przejazdu "otwórz"
- 19 Brama się otwiera
- 20 Z chwilą całkowitego otwarcia bramy napęd zatrzymuje się i krótkim migotaniem lampy potwierdza przejazd odniesienia "otwórz"
- 21 Przycisnąć przycisk napędu lub nadajnika ręcznego celem uruchomienia przejazdu "zamknij"
- 22 Brama się zamyka
- 23 Z chwilą całkowitego zamknięcia bramy napęd zatrzymuje się i krótkim migotaniem lampy potwierdza przejazd odniesienia "zamknij"

Wskazówka: Przejazd odniesienia nie zostaje zakończony poprzez przyciśnięcie przycisku lub nadajnika, lecz wyłączenie poprzez zadziałanie wewnętrznego ogranicznika siły (dzwigienki siły).

Jeżeli zatrzymanie napędu w trakcie przejazdu odniesienia nastąpiło nie poprzez osiągnięcie pozycji końcowej, lecz z powodu przeszkody itp., wtedy należy powtórzyć całe postępowanie ustawiające.

Odmeldowanie nadajnika, skasowanie lub wyłączenie łagodnego zatrzymania (reset)

Możliwe jest skasowanie wszelkich ustawień napędu (reset)

- Wcisnąć przycisk i trzymać wciśnięty do chwili, aż po ok. 8 sekundach rozlegnie się drugi krótki sygnał potwierdzenia, następnie zwolnić przycisk

- Lampa migocze trzy razy (w razie zasilania z sieci) lub pięć razy (w razie zasilania z akumulatora)
- W tym momencie skasowane są wszystkie ustawienia odn. nadajnika i łagodnego zatrzymania

Automatyczne rozpoznawanie zasilania z sieci lub z akumulatora

Napęd samoczynnie rozpoznaje źródło zasilania. Po podłączeniu napędu do źródła zasilania lampa migocze trzy razy przy zasilaniu z sieci oraz pięć razy przy zasilaniu z akumulatora.

Wskazówki do zasilania z akumulatora

Uruchomienie

- Przed osiągnięciem przez akumulator stanu gotowości do pracy konieczne jest jego całkowite naładowanie. Ładowanie możliwe jest tylko w temperaturze mieszczącej się w przedziale od 5° do 40°C. W tym celu zestaw akumulatora podłączyć do gniazdka elektrycznego 230V przy użyciu wchodzącego w zakres dostawy przewodu 230V.
- Czas ładowania całkowicie rozładowanego akumulatora wynosić może do 15h. W trakcie ładowania DEL świeci na czerwono. Ładowania nie należy przerywać do całkowitego naładowania akumulatora tzn. do przełączenia DEL na światło zielone. Urządzenie nie powinno pozostać podłączone do sieci dłużej, jak przez 48h.



Wskazówka: W przypadku głębokiego rozładowania lub uszkodzenia akumulatora może się zdarzyć, że początkowo DEL świeci słabym światłem czerwonym lub w ogóle nie świeci. Trwa to jednak tylko tak długo, aż akumulator pobierze nieco energii. W przypadku takim ładowanie akumulatora następuje, pomimo iż DEL nie świeci. Pojemność akumulatora zmniejsza się poprzez każde ładowanie/rozładowanie. Stopniowe zmniejszanie się pojemności ma miejsce również w przypadku przechoływania w zbyt wysokiej lub zbyt niskiej temperaturze. W każdym przypadku istnieje możliwość naładowania/rozładowania akumulatora w czasie 6 miesięcy od momentu kupna. Po upływie wymienionych 6 miesięcy zaleca się wymianę akumulatora w przypadku stwierdzenia znacznego zmniejszenia mocy.

Montaż zestawu akumulatora

Mocowanie zestawu akumulatora przymocować należy w miarę możliwości w osi szyny bieżnej bramy. Należy przy tym zapewnić, aby zamocowanie było stabilne i pewne. Mocowanie przymocować można również do ściany. Należy przy tym zapewnić, aby kabel do napędu posiadał wystarczającą długość. Skręconego w spiralę przewodu nie należy nadmiernie rozciągać, w przeciwnym przypadku może ew. dojść do wyciągnięcia akumulatora z mocowania lub wysunięcia wtyczki z zestawu akumulatora.

Podłączenie napędu

Do połączenia napędu z zestawem akumulatora wystarczy kabel zasilający napęd wstkać do prawego gniazdka zestawu akumulatora (patrz ilustrację podłączenia).

Rezerwa działania

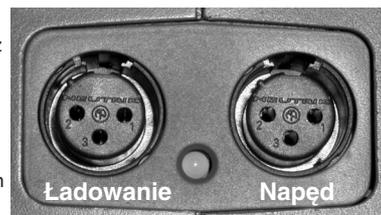
Przy nieuszkodzonym, w pełni naładowanym akumulatorze w temp. 20°C napęd dysponuje około 20 dniami rezerwy działania (przy 3 cyklach przejazdu na dzień, 1 cykl przejazdu odpowiada jednemu otwarciu i jednemu zamknięciu). W przypadku niskich lub szczególnie wysokich temperatur rezerwa działania ulega skróceniu. Ze skróceniem rezerwy działania liczyć się należy również w wyniku starzenia się akumulatora. Jeżeli wydajność akumulatora ulega osłabieniu, napęd ostrzega o tym regularnie powtarzającym się sygnałem dźwiękowym. Po pojawieniu się tego sygnału po zakończeniu przejazdu pozostaje jeszcze około 2 dni czasu do momentu, gdy wydajność akumulatora stanie się niewystarczająca. Sygnał dźwiękowy cichnie po około jednej minucie od zakończenia przejazdu. W przypadku nadmiernego spadku wydajności akumulatora w trakcie przejazdu napęd ulega natychmiastowemu zatrzymaniu i sygnalizuje trzykrotnym wysokim sygnałem, że akumulator jest próżny. Następnie napęd pozostaje zablokowany przez około 10 sekund i nie może zostać uruchomiony.

Uwaga: W przypadku rozładowania akumulatora bramę napędzać można ręcznie poprzez zainstalowaną deblokadę awaryjną!

Dane znamionowe zasilania:

Układ ładowania 230V:

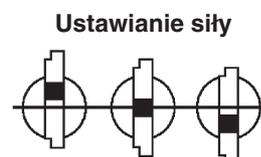
| | |
|------------------------------|---------------|
| napięcie na wejściu: | 230V / 50Hz |
| pobór prądu: | 15W maks. |
| bezpiecznik wewn. pierwotny: | 250mA |
| prądu ładowania akumulatora: | 500mA |
| czas ładowania: | ok. 15 godzin |
| Wyjście napędu: | |
| napięcie na wyjściu : | 12V |
| bezpiecznik nadmiarowy: | 8A |
| wydajność akumulatora: | 7Ah |



Anschlussbild

Ustawianie siły na dźwigience silnika (normalnie nie wymagane)

Istnieje możliwość ustalenia siły w kierunku zamykania. Im większe napięcie wstępne sprężyny w obudowie, tym większa siła zamykania. Zasadniczo nie powinno się ustawiać siły na wartość wyższą od koniecznej.



niewielka przeciętna znaczna

Wskazówki ogólne

- Przed zgłoszeniem pierwszego nadajnika przeprowadzić należy reset celem zapewnienia, że zgłoszony jest tylko pożądany nadajnik.
- W razie zablokowania lub uszkodzenia silnika napęd wyłącza się po około 5 sekundach wysyłając komunikat usterki w postaci dwukrotnego wysokiego sygnału.
- Wariant sieciowy wymaga stosowania żarówki 24V, wariant z akumulatorem żarówki 12V.
- Lampa wyłącza się po upływie ok. 1,5 minuty od ostatniego polecenia przejazdu.
- Przejazd napędu trwa maksymalnie ok. 40 sekund. Jeżeli w tym czasie nie dojdzie do otwarcia bramy, napęd się wyłącza.
- Czułość wyłączania wzrasta w strefach zbliżania do oczekiwanych "punktów końcowych". W strefach zbliżania ogranicznik siły reaguje z większą czułością.
- W przypadku zaniku napięcia akumulatora lub sieci pozostają zachowane wszystkie dane: zgłoszone nadajniki, czas odniesienia "otwórz", czas odniesienia "zamknij" oraz ostatnia pozycja bramy (otwarta lub zamknięta)
- Po połączeniu napędu ze źródłem zasilania w pierwszej kolejności skontrolowana zostaje pamięć wewnętrzna. Kontrola ta trwa około 4 sekund - w trakcie tego czasu przejazdu nie są możliwe.

Zestawienie komunikatów usterek przy pomocy sygnałów dźwiękowych:

- 2 x beep po podłączeniu zasilania energią: usterka przycisku
 - przyczyna: przycisk urządzenia wciśnięty na stałe. Przycisk ew. zablokowany w obudowie. (beep powtarza się w takim przypadku co ok. 3 sekundy)
- 2 x beep po wydaniu polecenia przejazdu: rozpoznany postój silnika
 - przyczyna: zablokowany lub uszkodzony silnik.
- 4 x beep po wydaniu polecenia przejazdu: przejazd niemożliwy
 - przyczyna: otwarty styk drzwi wślizgowych lub zasłonięta albo brudna bramka świetlna dźwigniaki siły.
- 6 x beep po wydaniu polecenia przejazdu: przejazd niemożliwy
 - przyczyna: uszkodzona pamięć programowa sterownika. Poinformować serwis.
- 3 x beep po wydaniu polecenia przejazdu: rozpoznane napięcie niedomiarowe, przejazd niemożliwy (tylko przy zasilaniu z akumulatora)
 - przyczyna: napięcie akumulatora spadło poniżej wymiaru krytycznego. Uruchomienie przejazdu niemożliwe. Następnie przez 60 sek. odzywa się stały sygnał.
- 3 x beep podczas przejazdu: rozpoznane napięcie niedomiarowe, napęd zatrzymuje się (tylko przy zasilaniu z akumulatora)
 - przyczyna: podczas przejazdu napięcie akumulatora spadło poniżej wymiaru krytycznego. Niemożliwe dokończenie przejazdu. Napęd pozostaje następnie zablokowany na czas ok. 10 sek. i nie można go uruchomić.
- 5 x beep po wydaniu polecenia przejazdu: aktywna ochrona termiczna
 - przyczyna: temperatura tranzystora MOS-FET na płycie przekroczyła 75°C. Napęd pozostawiać do ochłodzenia na 20 min., ponownie uruchomić.
- Regularny sygnał dźwiękowy po zakończeniu przejazdu albo stale: zbyt niskie napięcie akumulatora
 - przyczyna: wydajność akumulatora na granicy wyczerpania. Wymagane doładowanie

Instrukcja Obsługi

Odpowiedzialność cywilna producenta bramy wygasa w przypadku nieprawidłowo przeprowadzonej obsługi, konserwacji oraz/lub w przypadku nie stosowania oryginalnych części zamiennych.

- **Przed przystąpieniem do jakichkolwiek prac przy napędzie wyciągnąć wtyczkę z gniazdka!**
- **Wszystkie osoby obsługujące bramę przeszkolić należy w zakresie prawidłowej i bezpiecznej obsługi.**
- **Podczas działania napędu nadzorować należy wszystkie przebiegi otwierania i zamykania oraz zapewnić, aby w strefie przemieszczania się bramy nie znajdowały się osoby ani przedmioty.**
- **Nadajnik ręczny oraz inne radiowe nadajniki poleceń nie są przeznaczone dla dzieci**

Przebieg działania

- Napęd bramy garażowej uruchomiony może zostać przez naciśnięcie przycisku na głowicy napędowej lub poprzez inne nadajniki impulsu, takie jak nadajnik ręczny, przełącznik zamkowy itd. Wymagane jest wystanie jedynie niewielkiego impulsu
- Wysłanie pierwszego impulsu
 - napęd rusza i przejeżdża bramą do załączonej pozycji końcowej OTWARCIA lub ZAMKNIĘCIA
- Wysłanie impulsu podczas przejazdu
 - brama zatrzymuje się
- Kolejny impuls
 - brama kontynuuje przejazd w przeciwnym kierunku

Wewnętrzne urządzenia zabezpieczające

Jeżeli brama natrafi w trakcie przejazdu na przeszkodę, napęd zatrzymuje się, bramę poruszać można potem ręcznie.

Styk drzwi wślizgowych

(zewewnętrzne urządzenie zabezpieczające)

W przypadku istnienia drzwi wślizgowych podłączony musi być styk drzwi wślizgowych (zestyk rozwierany, wymagania zgodnie z EN 12453). W tym celu otworzyć należy obudowę napędu i przy pomocy śrubokrętu płaskiego wyłamać niewielki mostek znajdujący się obok zacisku drzwi wślizgowych na płytce obwodu. Jeżeli uruchomienie napędu nastąpi przy otwartych drzwiach wślizgowych, przejazd nie zostaje zrealizowany, napęd podaje wskazówkę w postaci czterokrotnego wysokiego sygnału.

Po wyłamaniu mostka wyłączenie styku drzwi wślizgowych z ruchu możliwe jest poprzez wbudowanie mostka do zacisku.

Deblokada awaryjna / szybka

Na czas prac regulacyjnych, zaniku napięcia lub usterek możliwe jest odblokowanie bramy poprzez przekręcenie uchwyty wewnętrzny oraz jej obsługa ręczna.

Światelko orientacyjne

- Światelko orientacyjne załącza się samoczynnie po wysłaniu impulsu i wyłącza się samoczynnie po upływie 90s
- Wymiana żarówki: odkręcić obudowę:
 - Zasilanie z sieci: żarówka 24V, 5W, Ba9S
 - Zasilanie z akumulatora: żarówka 12V, 4W, Ba9S

Nadajnik ręczny

- Programowanie kolejnych nadajników ręcznych (maks. 4 sztuk):
 - patrz punkt 12
 - Wymiana baterii
- Zsunąć z nadajnika ręcznego pokrywę schowka na baterie
 - Założyć nową baterię (Alkaline 23A, 12V). Zważać na prawidłowe położenie biegunów.
 - Pokrywę schowka na baterie nasunąć na nadajnik ręczny

Konserwacja/kontrola

- Konserwacja przez wykwalifikowanych monterów -

Dla zapewnienia Państwa bezpieczeństwa należy przed pierwszym uruchomieniem oraz w razie potrzeby, nie rzadziej jednakże jak raz w roku zlecać przedsiębiorstwu specjalistycznemu wykonanie kontroli instalacji bramy!

• Kontrola ograniczenia siły

- Przejechać bramą do pozycji końcowej OTWARTA
- Pod krawędzią zamykania bramy ułożyć jakąkolwiek przeszkodę (np. karton)
- Uruchomić przejazd bramy z pozycji końcowej OTWARTA
- napęd najeżdża na przeszkodę i zatrzymuje się

Siła występująca na głównej krawędzi zamykania nie może przekraczać wartości zgodnych z wymaganiami normy DIN EN 12453. W zależności od przeznaczenia bramy oraz na podstawie uregulowań krajowych konieczne może być ew. stosowanie dodatkowych przedsięwzięć zabezpieczających.

Uwaga: znaczna siła zamykająca może być przyczyną zranienia ludzi oraz/lub prowadzić do szkód na rzeczach! Ustawienie siły: patrz Instrukcja Programowania

2 lata gwarancji fabrycznej

Oprócz rękojmi wynikającej z naszych Warunków Sprzedaży i Dostaw udzielamy na w. wym. system napędowy 2 lat gwarancji fabrycznej przy maks. 15.000 cyklach pracy. (Akumulator patrz wskazówki odnośnie zasilania z akumulatora). Jeżeli system ten albo jego część w udowodnionym przypadku miałby się stać bezużyteczny lub jego użyteczność miała by zostać ograniczona w znacznym stopniu z przyczyn błędów materiałowych lub produkcyjnych, dokonamy wedle naszego swobodnego wyboru bezpłatnej naprawy lub nowej dostawy. Nie przejmujemy się odpowiedzialności cywilnej za szkody powstałe w wyniku wadliwej zabudowy lub montażu, wadliwego rozruchu, nieprawidłowej obsługi i konserwacji oraz nieodpowiedniego obciążenia jak też wszelkich samowolnych zmian napędu oraz wyposażenia. Powyższe ma odpowiednio zastosowanie do szkód powstałych poprzez transport, siłę wyższą, działania osób obcych lub zużycie naturalne, albo też szczególne obciążenia z tyt. warunków atmosferycznych. Nie przejmujemy się odpowiedzialności cywilnej po wykonaniu samowolnych zmian lub napraw części funkcjonalnych lub nałożeniem obciążeń pochodzących z dodatkowych wypełnień, których wyrównanie przez przewidziane pakiety wielosprężynowe nie jest możliwe. Wady zgłaszać należy do nas bezzwłocznie na piśmie, na żądanie przestać nam należy odpowiednie części. Nie przejmujemy kosztów demontażu i montażu, przesyłki i pocztowych. Jeżeli reklamacja okaże się nieuzasadniona, zamawiający ponosi również nasze koszty. Niniejsza gwarancja ważna jest wyłącznie w powiązaniu z pokwitowanym rachunkiem i rozpoczyna bieg w dniu dostawy.



Istruzioni per il montaggio

da impiegare solo come supplemento alle istruzioni per il montaggio delle porte azionate a mano!

- Il montaggio è riservato esclusivamente ad installatori qualificati -

Leggere attentamente prima del montaggio

Le combinazioni di cifre riportate fra parentesi quadre, ad esempio [1.05 a], rimandano alle rispettive pagine ed illustrazioni.

Differentemente dalle istruzioni per il montaggio delle porte ad azionamento manuale, qui sono da osservare i punti seguenti:

- 1 Rimuovere la pellicola protettiva e portare la porta dentro ossia dietro l'apertura [3.05 a]
- 2 Staccare l'unità accessori completa nel pezzo profilato e metterla da parte. Rimuovere i pezzi profilati laterali.
- 3 Eseguire i punti 2 - 7 in modo analogo a quello descritto nelle istruzioni per il montaggio delle porte azionate manualmente.
- 4 Fissare con i clip le bussole di supporto di materiale sintetico nel blocco rulli [3.05 b, c]. Allentare all'occorrenza il raccordo filettato della staffa della puleggia [3.05 d]
- 5 Eseguire i punti 8 - 10 in modo analogo a quello descritto nelle istruzioni per il montaggio delle porte azionate manualmente.
- 6 Avvitare il bloccaggio [3.10 a] ed i respingenti di gomma [3.10 b] nella guida di corsa in modo tale che l'innesto a scatto superiore non venga in contatto in un secondo momento con il collettore della guida di corsa in posizione finale.
- 7 Eseguire i punti 11 - 18 in modo analogo a quello descritto nelle istruzioni per il montaggio delle porte azionate manualmente.
- 8 Fissare il dispositivo di sbloccaggio d'emergenza nell'azionamento [3.10 c]. Eseguire un foro da 2mm nella maniglia interna [3.10 d] e fare passare il cavo di ferro. Bloccare col morsetto. Controllare il dispositivo di sbloccaggio d'emergenza. Attenzione! Il cavo di ferro deve rimanere lento. Non fissarlo con tensione.
- 9 Avvitare il supporto del trasformatore (sostegno accumulatore) al centro in una delle guide di corsa (parte della presa) [3.15 a,b].
- 10 Posare il cavo a spirale lungo il pannello della porta per mezzo di morsetti elastici [3.15 c,d]. Fissarlo inoltre alla staffa della puleggia.
- 11 Inserire la spina nell'alloggiamento della motorizzazione [3.15 e] e la spina di rete nella presa.

Istruzioni per la programmazione:

Registrazione del trasmettitore:

12 Dopo la prima accensione dell'apparecchio è innanzitutto necessario registrare un trasmettitore:

- 12.a Mantenere premuto il tasto blu situato nella parte inferiore dell'azionamento per ca. 4 secondi fino a sentire un breve segnale acustico di conferma, dopodiché rilasciare il tasto
- 12.b La spia di controllo incomincia a lampeggiare
- 12.c Mentre lampeggia la spia di controllo (ca. 10 sec.), premendo uno dei tasti si potrà registrare il trasmettitore portatile. La riuscita registrazione viene confermata dall'azionamento per mezzo di un breve segnale acustico. Si possono registrare fino a 4 trasmettitori portatili. Se si cerca di registrare un quinto trasmettitore portatile, l'azionamento ignorerà semplicemente il tentativo.

Regolazione softstop (arresto dolce), attivazione della traslazione di riferimento

Per regolare il softstop, è necessario eseguire una traslazione di riferimento. In questa traslazione viene misurata e quindi memorizzata la durata di corsa. In questo modo la motorizzazione può ridurre la velocità prima del raggiungimento della rispettiva posizione finale.

- 13 Chiudere la porta, in modo che la motorizzazione apra la porta alla prossima corsa
- 14 Mantenere premuto il tasto della motorizzazione fino a sentire un breve segnale acustico di conferma dopo ca. 4 secondi, dopodiché rilasciare il tasto
- 15 La spia di controllo incomincia a lampeggiare
- 16 Premere ancora una volta brevemente il tasto nella motorizzazione
- 17 La spia di controllo non lampeggia più (a questo punto i tempi di corsa sono cancellati - la prossima corsa di apertura e la successiva chiusura saranno quindi una traslazione di riferimento)
- 18 Premere il tasto della motorizzazione o del trasmettitore portatile per avviare la traslazione di riferimento in „apertura“
- 19 A questo punto si apre la porta
- 20 Una volta che la porta è completamente aperta, si ferma la motorizzazione che conferma successivamente la corsa di riferimento in „apertura“ con un breve lampeggio della spia di controllo
- 21 Premere il tasto della motorizzazione o del trasmettitore portatile per avviare la traslazione di riferimento in „chiusura“
- 22 A questo punto si chiude la porta
- 23 Una volta che la porta è completamente chiusa, si ferma la motorizzazione che conferma successivamente la corsa di riferimento in „chiusura“ con un breve lampeggio della spia di controllo

Nota: La traslazione di riferimento non viene terminata premendo il tasto o il trasmettitore portatile, bensì solo tramite la limitazione di forza interna (bilico di forza).

Se durante una traslazione di riferimento la motorizzazione non viene stata arrestata in seguito al normale raggiungimento delle posizioni finali, bensì a causa di un ostacolo o simili, allora sarà necessario ripetere completamente il procedimento di regolazione.

Deregistrazione del trasmettitore, cancellazione ossia disattivazione della funzione softstop (reset)

Le varie regolazioni della motorizzazione possono essere cancellate (reset)

- Mantenere premuto il tasto fino a sentire un breve segnale acustico di conferma dopo ca. 8 secondi, dopodiché rilasciare il tasto

- La spia di controllo lampeggia tre volte (nel funzionamento dalla rete elettrica) ovvero cinque volte (nel funzionamento attraverso accumulatori)
- A questo punto tutte le regolazioni del trasmettitore e della funzione softstop sono cancellate

Riconoscimento automatico dell'alimentazione dalla rete elettrica o dagli accumulatori

La motorizzazione riconosce automaticamente da quale sorgente energetica viene attualmente alimentata. Non appena la motorizzazione viene collegata alla sorgente energetica, la spia lampeggia tre volte per l'alimentazione dalla rete elettrica e cinque volte per l'alimentazione attraverso accumulatori.

Note sul servizio ad accumulatori

Messa in funzione

- Prima di poter utilizzare l'accumulatore è innanzitutto necessario caricarlo completamente. Il procedimento di carica è possibile solamente in un campo di temperatura compreso tra 5° e 40°C. Collegare a tal fine il gruppo accumulatori con il cavo d'alimentazione da 230V fornito in dotazione ad una presa di corrente da 230V.
- Il procedimento di carica può durare fino a 15 ore in accumulatori completamente scarichi. Durante il procedimento di carica il LED si illumina in rosso. Il procedimento di carica non dovrebbe essere possibilmente interrotto fino alla completa carica dell'accumulatore, vale a dire finché il LED non si illumina in verde. L'apparecchio non dovrebbe rimanere collegato alla rete elettrica per oltre 48 ore.



Nota: Negli accumulatori quasi completamente esauriti o difettosi può capitare che il LED di controllo si illumini soltanto debolmente in verde o perfino in rosso. Ciò si verifica tuttavia soltanto finché l'accumulatore non ha ricaricato almeno un po' d'energia. In questo caso l'accumulatore viene caricato, anche se il LED non si illumina. La capacità dell'accumulatore si riduce dopo ogni ciclo di carica/scarica. Anche in una conservazione a temperature troppo alte o troppo basse viene gradualmente ridotta la capacità dell'accumulatore. In ogni caso l'accumulatore può essere caricato/scaricato entro 6 mesi a partire dall'acquisto. Dopo che sono trascorsi questi 6 mesi si raccomanda di sostituire l'accumulatore in caso di un notevole calo di rendimento.

Montaggio del gruppo accumulatori

Il supporto del gruppo accumulatori dovrebbe essere possibilmente applicato al centro della guida di corsa della porta. A tal fine occorre controllare che il fissaggio abbia una sede fissa e sicura. Il supporto può anche essere fissato ad una parete. Accertarsi a tal fine inoltre che il cavo della motorizzazione sia ancora abbastanza lungo. Il cavo a spirale non dovrebbe essere allungato eccessivamente, poiché altrimenti l'accumulatore potrebbe essere tirato via dal supporto o la spina staccata dalla presa dell'accumulatore.

Collegamento della motorizzazione

Per collegare la motorizzazione col gruppo accumulatori è sufficiente inserire il cavo d'alimentazione della motorizzazione nella boccia destra del gruppo accumulatori (si veda allo schema di collegamento).

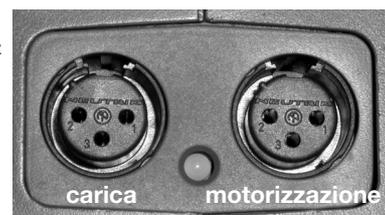
Riserva di corsa

Con gli accumulatori intatti e completamente carichi la motorizzazione ha una riserva di corsa di circa 20 giorni ad una temperatura ambientale di 20°C (in 3 cicli di corsa al giorno, 1 ciclo di corsa corrisponde ad un'apertura ed una chiusura). Questa riserva di corsa si riduce rispettivamente in temperature basse o particolarmente alte. Anche il grado d'invecchiamento dell'accumulatore comporta una rispettiva riduzione della riserva di corsa. Un calo della capacità dell'accumulatore viene segnalato dalla motorizzazione per mezzo di un rispettivo segnale acustico periodico. Se questo segnale acustico viene attivato subito dopo una corsa, si avranno ancora circa 2 giorni di tempo fino al completo esaurimento della capacità dell'accumulatore. Il segnale acustico si disinserisce circa un minuto dopo ogni corsa. Se durante la corsa dovesse verificarsi un eccessivo calo di rendimento dell'accumulatore, allora la motorizzazione si arresterà immediatamente e segnalerà quindi lo stato di esaurimento dell'accumulatore con tre segnali acustici. Dopodiché la motorizzazione rimarrà interdetta per la durata di circa 10 secondi, e non potrà dunque essere utilizzato.

Attenzione: Se l'accumulatore è completamente esaurito, si potrà azionare manualmente la porta attraverso il dispositivo di emergenza!

Dati di collegamento:

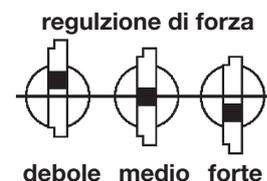
- Collegamento di carica 230V:
- Tensione d'ingresso: 230V / 50Hz
- Assorbimento di corrente: 15W max.
- Fusibile primario interno: 250mA
- Corrente di carica: 500mA
- Tempo di carica: ca. 15 ore
- Uscita motorizzazione:
- Tensione d'uscita: 12V
- Protezione sovraccarico: 8A
- Capacità accumulatore: 7Ah



schema di collegamento

Regolazione della forza nell'ondulatore motorizzato (normalmente non necessaria)

È anche possibile influenzare la forza nel senso di chiusura. Quanto più viene tesa primariamente la molla nella spina elastica, tanto più intensa sarà la forza di chiusura. In linea di massima la forza non dovrebbe essere regolata oltre l'intensità realmente richiesta.



Indicazioni generali

- prima di registrare il primo trasmettitore si dovrebbe eseguire un reset, per accertarsi di registrare soltanto il trasmettitore desiderato.
- In seguito ad un bloccaggio o difetto del motore, dopo circa 5 secondi si disinserisce automaticamente la motorizzazione che trasmetterà una segnalazione d'errore con un doppio segnale acustico.
- La variante di rete richiede una lampadina incandescente da 24V, mentre la variante ad accumulatori una lampadina incandescente da 12V.
- La lampadina si spegne ca. 1.5 minuti dopo l'ultimo comando di corsa.
- La motorizzazione rimane in moto al massimo per ca. 40 secondi. Se la porta non è stata aperta entro questo periodo, la motorizzazione si disinserisce automaticamente.
- La sensibilità per il disinserimento varia nel campo di prossimità dei „punti finali“ attendibili. Nel campo di prossimità il limitatore di forza reagisce più sensibilmente.
- In caso di energia mancante in rete o nell'accumulatore tutti i dati rimarranno comunque conservati: Trasmettitori registrati, tempo di riferimento „apertura“, tempo di riferimento „chiusura“ nonché l'ultima posizione della porta (aperta risp. chiusa)
- Non appena la motorizzazione è stata collegata all'alimentazione elettrica, verrà innanzitutto controllata la memoria interna. Questo controllo dura circa 4 secondi – durante questo periodo non è possibile alcuna corsa.

Riassunto dei segnali d'errore:

- 2 segnali acustici dopo l'allacciamento all'alimentazione elettrica: errore del tasto
 - Causa: tasto permanentemente azionato nell'apparecchio. Eventualmente il tasto è incastrato nell'alloggiamento. (il segnale acustico in questo caso viene ripetuto circa ogni 3 secondi)
- 2 segnali acustici dopo il comando di corsa: riconoscimento dello stato di inattività del motore
 - Causa: motore bloccato ovvero difettoso.
- 4 segnali acustici dopo il comando di corsa: corsa non possibile
 - Causa: contatto strisciante aperto o fotocellula del bilico di forza coperta o sporca.
- 6 segnali acustici dopo il comando di corsa: corsa non possibile
 - Causa: memoria del programma dell'unità di controllo difettosa. Interpellare il servizio di assistenza.
- 3 segnali acustici dopo il comando di corsa: riconoscimento di sottotensione, corsa non possibile (solo nel funzionamento ad accumulatori)
 - Causa: la tensione dell'accumulatore è calata al di sotto del valore critico. La corsa non può essere avviata. Successivamente per la durata di 60 secondi si sente un segnale acustico periodico.
- 3 segnali acustici durante la corsa: riconoscimento di sottotensione, la motorizzazione si ferma (solo nel funzionamento ad accumulatori)
 - Causa: tensione dell'accumulatore calata al di sotto del valore critico. La corsa non può essere terminata. Dopodiché la motorizzazione rimarrà interdetta per la durata di ca. 10 sec. e non potrà essere utilizzata.
- 5 segnali acustici dopo il comando di corsa: protezione termica attivata
 - Causa: la temperatura nel transistor MOS-FET sulla scheda di controllo ha superato 75°C. Lasciare raffreddare la motorizzazione per 20 minuti e dopodiché riavviarla.
- Periodico segnale acustico dopo la corsa oppure permanente: tensione dell'accumulatore troppo bassa
 - Causa: la capacità dell'accumulatore è quasi esaurita. È richiesto un procedimento di ricarica

Istruzioni per l'uso

La responsabilità del costruttore della porta verrà declinata nel caso di un uso e manutenzione non appropriati e/oppure nell'impiego di pezzi di ricambio non originali.

- **Prima di eseguire dei lavori, è necessario estrarre sempre la spina dalla presa di corrente!**
- **Istruire tutte le persone autorizzate ad impiegare l'impianto porta, per garantirne un uso corretto, appropriato e sicuro.**
- **Durante l'azionamento della motorizzazione è necessario controllare tutti i procedimenti di chiusura ed apertura ed accertarsi che nel raggio d'azione della porta non si trovi alcuna persona od oggetto estraneo.**
- **Custodire al di fuori della portata dei bambini i trasmettitori o altri dispositivi di telecomando**

Ciclo funzionale

- La motorizzazione della porta del garage può essere comandata premendo un tasto nella testata d'azionamento o tramite altri trasduttori di impulsi, quali ad esempio trasmettitori portatili, comandi a chiave, ecc. È richiesto soltanto un impulso di breve durata
- Primo impulso trasmesso
 - La motorizzazione si avvia e sposta la porta nella posizione finale preimpostata su APERTO oppure CHIUSO
- Impulso trasmesso durante la corsa
 - Arresto della porta
- Nuovo impulso
 - La porta prosegue la sua corsa nel senso opposto

Dispositivo di sicurezza interno

Se durante la corsa la porta incontra un ostacolo, si ferma immediatamente la motorizzazione e la porta potrà quindi essere mossa manualmente.

Contatto porta strisciante (dispositivo di sicurezza esterno)

Nella presenza di una porta scorrevole è necessario collegare un contatto strisciante (contatto d'apertura, rivedicazioni secondo la norma EN 12453). A tal fine occorre aprire l'alloggiamento della motorizzazione e spezzare fuori con un cacciavite il ponticello situato tra il morsetto della porta scorrevole sul circuito stampato. Se la motorizzazione viene azionata con la porta scorrevole aperta, la corsa non verrà eseguita e la motorizzazione trasmetterà un rispettivo segnale acustico ripetuto quattro volte.

Una volta spezzato fuori il ponte e se non occorre più il contatto strisciante della porta scorrevole, sarà necessario inserire di nuovo un ponte nel morsetto.

Sbloccaggio rapido di emergenza

Durante i lavori di regolazione, mancanza di corrente o disfunzioni e guasti si può azionare manualmente la porta, dopo averla sbloccata girando la maniglia interna.

Luce d'orientamento

- La luce d'orientamento si inserisce automaticamente dopo la trasmissione dell'impulso e si disinserisce nuovamente dopo 90 secondi
- Cambio delle lampadine incandescenti: Svitare le viti dell'alloggiamento per aprirlo:
 - versione alimentata dalla rete elettrica: lampadina incandescente 24V, 5W, Ba9S
 - versione alimentata ad accumulatori: lampadina incandescente 12V, 4W, Ba9S

Trasmettitore portatile

- Programmazione di ulteriori trasmettitori portatili (max. 4 unità):
 - Si veda al punto 12
- Cambio delle batterie
 - Spingere via il coperchio dello scomparto batteria dal trasmettitore portatile
 - Introdurre una nuova batteria (alcalina 23A, 12V). Rispettare la corretta polarità.
 - Spingere il coperchio dello scomparto batteria sul trasmettitore portatile

Manutenzione/controllo

- Manutenzione da parte di installatori qualificati -

Per la Vostra sicurezza personale, prima di mettere in funzione per la prima volta l'impianto porta e all'occorrenza, tuttavia almeno una volta all'anno, dovreste lasciare controllare da parte di un'impresa specializzata!

- **Controllo della limitazione di forza**
 - Portare la porta nella posizione finale APERTO
 - Posizionare un ostacolo (ad esempio un cartone) sotto il bordo di chiusura della porta
 - Avviare la porta dalla posizione finale APERTO
 - La motorizzazione incontra l'ostacolo e si ferma immediatamente

La forza nel bordo principale di chiusura non deve superare i valori richiesti ai sensi della norma DIN EN 12453. A seconda dell'uso della porta e conformemente alle regolamentazioni nazionali possono eventualmente essere richieste delle ulteriori misure di protezione.

Attenzione: una forza di chiusura eccessiva può causare delle lesioni a persone e/oppure danni materiali! Regolazione della forza: si veda alle istruzioni per la programmazione

2 anni di garanzia

Oltre alla garanzia sulla base delle nostre condizioni di vendita e consegna, concediamo 2 anni di garanzia per max. 15.000 cicli d'azionamento sui sistemi di motorizzazione summenzionati (per gli accumulatori si veda alle informazioni riguardanti l'alimentazione ad accumulatori). Nel caso le porte basculanti o altri componenti di esse dovessero verificarsi inutilizzabili a causa di eventuali difetti o errori di materiale ossia fabbricazione o mostrare una utilizzazione notevolmente pregiudicata, provvederemo immediatamente e gratuitamente su propria decisione ad adottare rispettive misure di rimedio, miglioramento o sostituzione. Per danni attribuibili ad un montaggio ed assemblaggio carenti, una messa in servizio erronea, un impiego non corretto secondo le istruzioni per l'uso e la manutenzione nonché un uso non appropriato come pure per modifiche o trasformazioni arbitrariamente apportate non ci assumeremo alcuna responsabilità. Lo stesso vale anche per danni da ricondurre al trasporto, forza maggiore, attribuibili a cause terze o al naturale logoramento nonché particolari influssi atmosferici. Non potremo assumerci alcuna responsabilità in seguito a modifiche o trasformazioni arbitrariamente apportate ai componenti di funzione o in seguito all'applicazione di pesi supplementari riempitivi, che non vengono ad esempio più sostenuti dai gruppi di molle multipli. I difetti dovranno essere comunicati immediatamente per iscritto; su richiesta dovranno esserci inoltre rispettivi indietro i rispettivi componenti. Da parte nostra non verranno sostenuti i costi di smontaggio e montaggio nonché di spedizione e porto. Qualora un reclamo dovesse risultare ingiustificato, il cliente dovrà di conseguenza sostenere i costi a noi risultanti. Questa garanzia è valida solo in combinazione con la fattura o ricevuta d'acquisto a partire dal giorno della fornitura.



Instruções de montagem

Utilize somente como complemento das instruções de montagem para portões com accionamento manual!

- A montagem deverá ser efectuada por técnicos de montagem qualificados -

É favor ler atentamente antes de proceder à montagem

Os números entre parênteses, por exemplo [1.05 a], referem-se às respectivas páginas e figuras na parte das ilustrações.

Divergindo das instruções de montagem para portões manuais, devem ser observados os seguintes pontos:

- 1 Retirar a cobertura de protecção e colocar o portão na ou atrás da abertura [3.05 a].
- 2 Retirar a unidade adicional compl. no seu molde do acc. e colocar de lado. Retirar moldes laterais.
- 3 Efectuar os passos 2 – 7 de acordo com as instruções de montagem para portões c/ acc. manual.
- 4 Engatar as buchas dos mancais de plástico no apoio de roldanas [3.05 b, c]. Caso necessário, desparafusar apoio de roldanas [3.05 d].
- 5 Efectuar os passos 8 – 10 de acordo com as instruções de montagem para portões c/ acc. manual.
- 6 Aparafusar trava [3.10 a] e inserir amortecedores de borracha [3.10 b] na calha de deslize de modo a que o trinco superior depois, na posição final aberta, não toque na junção das calhas.
- 7 Efectuar os passos 11 – 18 de acordo com as instruções de montagem para portões c/acc. manual.
- 8 Engatar o dispositivo de abertura de emergência no accionamento [3.10 c]. Fazer um furo de 2 mm no puxador interior [3.10 d] e passar o cabo de aço. Fixar com o grampo. Controlar funcionam. da abertura de emergência. Atenção: o cabo deve estar solto. Não colocar sob tensão.
- 9 Aparafusar fixação do transformador (bateria) no meio numa das calhas (lado tomada) [3.15 a,b].
- 10 Instalar o cabo em espiral ao longo do batente com grampos elásticos [3.15 c,d]. Adicionalmente fixar no apoio de roldanas.
- 11 Ligar a ficha ao invólucro do accionamento [3.15 e] e a ficha da rede à tomada.

Instruções de programação:

Registrar emissor:

- 12 Depois de ligar o aparelho pela primeira vez, um emissor deve ser registado:
 - 12.a Premer a tecla azul no fundo do accionamento e manter apertada até que, depois de aprox. 4 s, se ouça um breve sinal de confirmação, depois soltar a tecla.
 - 12.b A lâmpada começa a piscar.
 - 12.c Enquanto a lâmpada pisca (cerca de 10 s), o emissor pode ser registado, premendo uma das suas teclas. O accionamento sinaliza o registo com um breve sinal de confirmação. É possível registar até 4 emissores. Se tentar registar um quinto emissor, o accionamento não o regista.

Ajustar softstop, iniciar movimento de referência

Para ajustar o softstop, é preciso efectuar um movimento de referência. Neste processo, a duração do movimento é medida e gravada. Desta forma, o accionamento pode reduzir a velocidade justamente antes de alcançar a respectiva posição final.

- 13 Fechar o portão de modo que o accionamento abra o portão no próximo movimento.
- 14 Premer a tecla no accionamento até que, depois de cerca de 4 s, seja dado um breve sinal acústico depois soltar a tecla.
- 15 A lâmpada começa a piscar.
- 16 Premer a tela no accionamento mais uma vez brevemente.
- 17 A lâmpada não pisca mais (as durações de movimento salvadas estão agora apagadas – os próximos movimentos para abrir e fechar são o movimento de referência).
- 18 Premer a tecla no accionamento ou no emissor para accionar o movimento de referência "abrir".
- 19 O portão abre.
- 20 Quando o portão estiver totalmente aberto, o accionamento pára e confirma o movimento de referência "abrir" com um breve sinal da lâmpada.
- 21 Premer a tecla no accionamento ou no emissor para accionar o movimento de referência "fechar".
- 22 O portão fecha.
- 23 Quando o portão estiver totalmente fechado, o accionamento pára e confirma o movimento de referência "fechar" com um breve sinal da lâmpada.

Aviso: o movimento de referência não é finalizado por accionar a tecla ou o emissor mas sim pelo accionamento da limitação interna de força (báscula-força).

Se, num movimento de referência, o accionamento for parado não por alcançar a posição final mas sim por um obstáculo de qualquer tipo, o processo de ajuste deve ser integralmente repetido.

Logoff do emissor, apagar ou desligar softstop (reset)

É possível apagar todos os ajustes do accionamento (reset).

- Premer a tecla até que, depois de 8 s, se ouça um segundo sinal de confirmação breve, depois soltar a tecla.
- A lâmpada pisca três vezes (na operação com rede eléctrica) ou cinco vezes (na operação com bateria).
- Todos os ajustes do emissor e do softstop foram apagados.

Reconhecimento automático da operação com rede eléctrica ou bateria

O accionamento reconhece automaticamente a natureza da fonte de electricidade a que está conectado. Quando o accionamento é conectado à fonte, a lâmpada pisca três vezes na presença da rede eléctrica e cinco vezes no caso da bateria.

Instruções para o uso da bateria recarregável

Primeiro uso

- Antes de que a bateria esteja preparada para o uso, ela deve ser carregada completamente. Só pode ser carregada numa faixa de temperatura ambiente de 5° a 40°C. Para este fim, ligar a unidade da bateria com o cabo de 230V entregue em conjunto a uma tomada de 230V.
- Se a bateria estiver completamente descarregada, o carregamento pode durar até 15h. Durante o carregamento, o LED está aceso em vermelho. O carregamento não deve ser interrompido até que a bateria estiver carregada, ou seja, até que o LED comute para verde. O aparelho não deve estar conectado mais de 48h à rede.



Aviso: no caso de baterias com defeito ou que estão excessivamente descarregadas pode acontecer que o LED acenda primeiro com luz fraca ou que não acenda em vermelho. Porém, isto só é o caso até que a bateria tenha carregada um pouco de energia. Neste caso, a bateria está a ser carregada mesmo que o LED não esteja aceso. A capacidade da bateria reduz-se a cada (des-)carregamento. Também o armazenamento a temperaturas muito altas ou baixas leva a uma redução gradual da capacidade. Em todo caso, a bateria pode ser (des-)carregada até 6 meses após a compra. Depois deste período de 6 meses, recomendamos substituir a bateria no caso duma redução marcada da capacidade.

Montar conjunto da bateria

A fixação do conjunto da bateria deve ser montada de preferência no meio da calha do portão. Verifique se está fixada bem e seguramente. A fixação também pode ser montada na parede. Neste momento, verifique que o cabo para o accionamento seja suficientemente comprido. O cabo em espiral não deve ser esticado demasiadamente sendo que, caso contrário, a bateria pode ser tirada da fixação ou a ficha pode sair da tomada no conjunto da bateria.

Conectar o accionamento

Para conectar o accionamento ao conjunto da bateria, é suficiente inserir o cabo do accionamento na tomada direita do conjunto da bateria (veja figura das tomadas).

Reserva

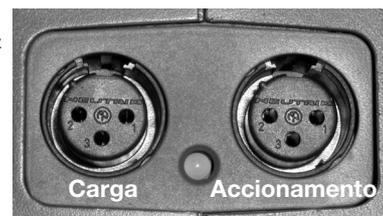
Ao utilizar uma bateria intacta e completamente carregada, o accionamento funciona na presença de 20°C durante cerca de 20 dias (3 ciclos por dia, sendo 1 ciclo uma vez abrir e fechar). Esta reserva reduz-se na presença de temperaturas muito altas ou baixas. Se a bateria envelhecer, também a reserva será provavelmente encurtada. No caso duma redução da capacidade da bateria, o accionamento o advertirá através dum sinal acústico contínuo. Se este sinal for accionado depois dum movimento, há ainda cerca de 2 dias até que a capacidade da bateria não seja mais suficiente para operar o portão. O sinal apaga-se cerca de um minuto após o movimento. Se a capacidade da bateria estiver demasiadamente fraca durante um movimento, o accionamento pára de imediato e adverte com um sinal triplo que a bateria está vazia. Neste caso, o accionamento está bloqueado durante cerca de 10 segundos e não pode ser accionado.

Atenção: se a bateria estiver descarregada, o portão pode ser accionado através do dispositivo manual de abertura de emergência!

Dados nominais de conexão:

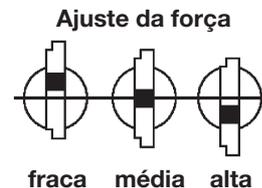
Conexão para carga 230V:
 Tensão de entrada: 230V / 50Hz
 Consumo de corrente: 15W máx.
 Fusível primário interno: 250mA
 Corrente de carga bateria: 500mA
 Duração de carga: cerca de 15 h

Saída p/ accionamento:
 Tensão de saída: 12V
 Fusível corrente excess.: 8A
 Capacidade da bateria: 7Ah



Ajuste da força no básculo do motor (normalmente desnecessário)

É possível modificar a força empregada para fechar o portão. Por maior que for a tensão da mola no mandril da mola, maior será a força. A princípio, a força não deveria ser ajustada mais forte do que necessário.



Instruções gerais

- Antes de registar o primeiro emissor, deve ser efectuado um reset para garantir que só o emissor desejado seja registado.
- No caso de motor bloqueado ou defeituoso, o accionamento desliga depois de cerca de 5 segundos e assinala a avaria com dois sinais sonoros.
- No uso com rede, precisa-se duma lâmpada de 24V, no uso com bateria, duma lâmpada de 12V.
- A lâmpada apaga-se aprox. 1,5 minutos depois do último comando de movimento.
- O accionamento funciona durante no máximo 40 segundos. Se o portão não abrir dentro deste período, o accionamento desliga-se.
- A sensibilidade do desligamento muda nas proximidades dos "pontos finais" esperados. Neste locais, a limitação da força reage com mais sensibilidade.
- No caso de queda da electricidade de rede ou bateria, todos os dados são salvados: emissores registados, tempo de referência "abrir", tempo de referência "fechar" e a última posição do portão (aberto ou fechado).
- Ao ligar o accionamento à electricidade, primeiro é verificada a memória interna. Este teste demora cerca de 4 segundos – durante este período não é possível efectuar movimentos.

Resumo das mensagens de erro por sinais sonoros:

- 2 sinais depois de ligar a electricidade: avaria na tecla
 - Causa: tecla no aparelho está accionada permanentemente. Talvez a tecla esteja presa no invólucro (neste caso o sinal repete-se aprox. a cada 3 s).
- 2 sinais no comando p/ mov.: paragem do motor detectada
 - Causa: motor bloqueado ou defeituoso.
- 4 sinais no comando p/ mov.: movimento impossível
 - Causa: contacto de porta de serventia aberto ou barreira de luz do báculo coberta ou suja.
- 6 sinais no comando p/ mov.: movimento impossível
 - Causa: memória do controller defeituosa. Contactar a assistência técnica.
- 3 sinais no comando p/ mov.: tensão insuficiente reconhecida, mov. impossível (só uso com bateria)
 - Causa: tensão da bateria está abaixo do limite crítico. Movimento não pode ser iniciado. Segue durante 60 s um sinal sonoro regular.
- 3 sinais no movimento: tensão insuficiente reconhecida, accionamento pára (só no uso com bateria)
 - Causa: durante o movimento, a tensão da bateria ficou abaixo do limite crítico. Movimento não pode ser terminado. Depois o acci. está bloqueado por cerca de 10 s e não pode ser accionado.
- 5 sinais no comando p/ mov.: protecção de temperatura activo
 - Causa: a temperatura do transistor MOS-FET na placa excedeu 75°C. Deixar o accionamento arrefecer durante 20 min., depois iniciar novamente.
- Sinal contínuo depois de movimento ou permanentemente: tensão da bateria muito baixa
 - Causa: a capacidade da bateria terminará em breve. É necessário recarregá-la

Instruções de serviço

A garantia concedida por parte do fabricante pelo portão cessa quando a operação ou a manutenção forem executadas de maneira incorrecta e/ou quando são utilizadas peças de reposição não originais.

- **Antes de qualquer trabalho no accionamento tirar a ficha da rede eléctrica!**
- **Instrua todas as pessoas que utilizam o portão sobre a operação correcta e segura.**
- **Ao iniciar o accionamento, todos os movimentos de abertura e fechamento devem ser controlados, garantindo que não haja pessoas ou objectos na área de movimento do portão.**
- **Mantenha emissores ou telecomandos por rádio fora do alcance das crianças.**

Funcionamento

- O accionamento do portão da garagem pode ser iniciado premendo a tecla no accionamento ou por outros emissores de impulsos como emissor manual, codificador etc. É necessário apenas um impulso curto.
- Primeiro impulso
 - O acc. é iniciado e movimenta o portão para a posição final aberta ou fechada.
- Impulso durante o movimento
 - O portão pára.
- Outro impulso
 - Portão continua a funcionar na direcção contrária.

Dispositivo de segurança interno

Se o portão encontrar um obstáculo durante o movimento, o accionamento pára e o portão pode ser movimentado manualmente.

Contacto de porta de serventia (dispositivo de segurança externo)

Na presença duma porta de serventia, deve ser conectado um contacto de porta de serventia (contacto de abertura, conforme EN 12453). Para este fim, deve ser aberto o invólucro do accionamento e a pequena ponte ao lado do terminal da porta de serventia na platina deve ser retirada com uma chave de fendas. Se o accionamento for iniciado com a porta de serventia aberta, o movimento não é efectuado e o accionamento assinala o facto através de quatro sinais sonoros.

Se a ponte tiver sido retirada e o contacto de porta de serventia não for mais necessário, uma ponte deve ser instalada no grampo.

Abertura de emergência / rápida

Para trabalhos de ajuste, no caso de queda da electricidade ou de avarias, o portão pode ser aberto rodando o puxador interno, podendo ser accionado manualmente.

Lâmpada de orientação

- A lâmpada de orientação liga-se automaticamente após impulso e desliga-se novamente depois de 90 s.
- Troca de lâmpada: abrir os parafusos do invólucro.
 - Uso com rede: lâmpada 24V, 5W, Ba9S
 - Uso com bateria: lâmpada 12V, 4W, Ba9S

Emissor manual

- Programar outros emissores manuais (no máx. 4 unidades):
 - veja ponto 12
- Troca da bateria
 - Retire a tampa da bateria do emissor.
 - Insira bateria nova (alcalina 23A, 12V). Observe a orientação correcta.
 - Coloque a tampa da bateria no emissor.

Manutenção/controlo

- Manutenção por técnicos de montagem qualificados -

Para garantir a sua segurança, encarregue uma empresa especializada com a inspecção antes do primeiro uso e depois conforme necessário, porém, o mais tardar uma vez por ano!

- Inspecção limitação da força
 - Abra o portão até atingir a posição final aberta.
 - Coloque um obstáculo (p. ex. uma caixa de papelão) na abertura.
 - Inicie o movimento do portão a partir da posição final aberta.
 - O accionamento vai até o obstáculo e pára.

A força na borda inferior do portão não deve exceder os valores exigidos conforme DIN EN 12453. Dependendo da utilização do portão e com base nas disposições legais nacionais, maiores medidas de segurança podem ser necessárias.

Atenção: uma força grande de fechamento pode levar a ferimentos de pessoas e/ou danos em objectos! Ajuste da força: veja instruções de programação

2 anos de garantia de fábrica

Além da garantia incluída nas condições de venda e fornecimento, concedemos uma garantia de fábrica de 2 anos para o sistema de accionamento acima mencionado (na presença de no máximo 15.000 ciclos - para a bateria recarregável veja informações sobre o uso com a bateria). Caso o sistema ou uma das peças do mesmo não possam ser utilizados ou se a sua utilidade estiver gravemente prejudicada, por causa de falhas de material ou fabrico comprovadas, os consertaremos ou substituiremos, conforme por nos escolhido. Não assumimos, porém, qualquer responsabilidade por danos originados em decorrência de erros nos trabalhos de instalação e montagem, na colocação em uso, na operação e manutenção, assim como para cargas incorrectas, assim como para qualquer alteração de accionamento e acessórios sem autorização. O mesmo aplica-se a danos originados durante o transporte, por motivos de força maior, influência externa ou desgaste natural, assim como condições climáticas especialmente exigentes. Não assumimos qualquer responsabilidade depois de alterações ou consertos sem autorização em partes funcionais ou no caso da aplicação de um peso do enchimento que não pode mais ser compensado pelos blocos de molas previstos. Falhas devem ser comunicadas de imediato por escrito; a pedido, as respectivas peças devem ser nos enviadas. Não assumimos as despesas por desmontagem, montagem, frete e porte postal. Caso a reclamação seja considerada improcedente, a pessoa que a fez terá de arcar com os nossos custos. Esta garantia só é válida mediante apresentação da factura paga e começa com o dia da entrega.



Szerelési utasítás

Csak kézi működtetésű kapuk szerelési utasításának kiegészítéséül alkalmazható!

- Szerelést csak szakképzett szerelő végezhet -

Szíveskedjék szerelés előtt gondosan átolvasni

A szögletes zárójelben lévő számkombinációk, pl. [1.05 a], a képrészben lévő megfelelő oldalra és ábrára utalnak.

A szerelési utasítástól eltérően a kézi működtetésű kapukhoz az alábbi pontokat kell figyelembe venni:

- 1 Távolítsa el a védőfóliát és állítsa a kaput a kapuban lévő, ill. a kapu mögötti nyílásba [3.05 a]
- 2 Az idomrészben lévő komplett tartozékegységet le kell venni a meghajtóról és félre kell tenni. A szélő idomrészeket távolítsa el.
- 3 A 2-7 pontban lévőket hajtsa végre a kézi üzemű kapuk szerelési utasításának megfelelően.
- 4 A műanyag csapágyperselyeket akassza be a görgős bakba [3.05 b, c], adott esetben ehhez oldja meg a görgős bak csavarzatát. [3.05 d]
- 5 A 8-10 pontban lévőket hajtsa végre a kézi üzemű kapuk szerelési utasításának megfelelően.
- 6 Csavarozza fel a reteszelést [3.10 a] és a gumütközőket [3.10 b] a vezetősínbe oly módon, hogy a felső kilincs később, nyitott végállásban a vezetősín összeköttetését ne érintse.
- 7 A 11-18 pontban lévőket hajtsa végre a kézi üzemű kapuk szerelési utasításának megfelelően.
- 8 A vészreteszelést akassza a meghajtóba [3.10 c]. Fúrjon 2 mm-es lyukat a belső fogantyúba [3.10 d] és vezessen ezen keresztül egy drótkötelet. Kapocssal biztosítsa. Ellenőrizze a vész- kireteszelő funkciót. Figyelem: a drótkötelet lazán vezesse meg. Ne feszítse meg.
- 9 A trafótartót (akkutartót) csavarozza központosan az egyik vezetősínre (dugaszaljazati oldal) [3.15 a,b].
- 10 Fektesse a spirálkábelt a kapulap mentén a rugókapcsok segítségével [3.15 c,d]. Ezután rögzítse a görgős bakon.
- 11 Dugja be a dugaszt a meghajtóházba [3.15 e] és a hálózati csatlakozót pedig a dugaszolóaljzatba.

Programozási útmutató

Az adó bejelentése:

12 A készülék első bekapcsolása után be kell jelentkezni egy adóval:

- 12.a Nyomja meg a meghajtó alsó részén található kék gombot, és tartsa addig lenyomva, amíg kb. 4 mp elteltével egy rövid igazolóhangot nem hall, ezután engedje el.
- 12.b A lámpa villogni kezd
- 12.c Mialatt a lámpa villog (kb. 10 mp.) a kézi adó egyik billentyűjének működtetésével az adó bejelenthető. A meghajtó a sikeres bejelentkezést rövid jelzőhanggal nyugtázza. Max. 4 kézi adó jelenthető be. Amennyiben kísérletet tesznek arra, hogy egy ötödik kézi adót is bejelentsenek, a meghajtó ezt figyelmen kívül hagyja.

Softstop beállítása, referenciatuttatás elvégzése

A softstop beállításának érdekében referenciatuttatást kell végezni. Ezen futtatás közben a futtatási idő mérésre tárolásra kerül. Így a meghajtó a mindenkori végállás elérése előtt a sebességet mérsékelheti.

- 13 Zárja be a kaput úgy, hogy a meghajtó a kaput a következő menetben ki tudja nyitni.
- 14 A meghajtón lévő gombot tartsa lenyomva mindaddig, amíg kb. 4 másodperc múlva egy rövid sípszó nyugtázza a hosszú gombnyomást, ezután engedje el a gombot.
- 15 A lámpa villogni kezd
- 16 A meghajtón lévő gombot még egyszer röviden működtesse.
- 17 A lámpa már nem villog (A futtatási idők most törölve vannak - a következő mozgások referenciamozgások).
- 18 A meghajtón vagy a kézi adón lévő gombot hozza működésbe annak érdekében, hogy a "nyitás" referenciaműveletet elindítsa.
- 19 A kapu kinyílik.
- 20 Amint a kapu teljesen kinyílik, megáll a meghajtó és nyugtázza a "nyitás" referenciaműveletet a lámpa rövid felvillanásával.
- 21 A meghajtón vagy a kézi adón lévő gombot hozza működésbe annak érdekében, hogy a "zárás" referenciaműveletet elindítsa.
- 22 A kapu bezáródik
- 23 Amint a kapu teljesen bezárul, megáll a meghajtó és nyugtázza a "zárás" referenciaműveletet a lámpa rövid felvillanásával.

Utasítás: A referenciaművelet nem a gomb vagy az adó működtetésével végződik, hanem csak belső erőkorlátozás (erő-himba) működtetése révén.

Amennyiben egy referencia művelet nem a végállások elérésével ér véget, hanem akadály vagy hasonló miatt áll le, akkor a beállítási műveletet teljes egészében meg kell ismételni.

Adó kijelentkezés, softstop törlése ill. kikapcsolása (Reset)

A meghajtó összes beállítása törölhető (Reset)

- Nyomja meg a gombot és tartsa lenyomva egészen addig, amíg, kb. 8 mp. múlva, egy második, rövid hang lesz hallható, majd ezt követően engedje el a gombot.
- A lámpa három villan (hálózati üzemmél) ill. ötször (akkumulátoros üzemmél)
- Most az adóra és a softstop-ra vonatkozó minden beállítás törölve van

A hálózati- vagy akkumulátoros üzemmód automatikus felismerése

A meghajtó magától érzékeli, hogy milyen áramforrásra van kapcsolva. Amennyiben a meghajtó áramforrásra van kapcsolva, a lámpa hálózati üzemmél háromszor, akkumulátoros üzemmél pedig ötször villan fel.

Utasítások akkumulátoros üzemmódhoz

Üzembe helyezés

- Mielőtt az akkumulátor üzemképes állapotba kerül, azt teljesen fel kell tölteni. Tölteni csak 5° C és 40°C között szabad. Ennek érdekében az akkumulátor egységet a vele együtt szállított 230 V-os vezetékkel egy 230 V-os dugaszolóaljzathoz csatlakoztassa.
- A töltési folyamat teljesen lemerült akkumulátor esetén 15 órát is tarthat. A töltési folyamat során a piros LED világít. A töltési folyamatot mindaddig ne szakítsa meg, amíg az akkumulátor teljesen fel nem töltődött és a LED nem kapcsol át zöldre. A készülék nem maradjon 48 órán túl a hálózaton.



Utasítás: Nagyon lemerült, vagy hibás akkumulátor esetén megtörténhet, hogy a LED először csak gyengén, vagy egyáltalán nem világít pirosan. Ez azonban csak addig tart, amíg az akkumulátor ismételt fel nem vesz valamennyi energiát. Ebben az esetben az akkumulátor feltöltődik, annak ellenére, hogy a LED nem világít. Az akkumulátor kapacitása minden feltöltés és lemerülés alkalmával csökken. Túl magas ill. túl alacsony hőmérsékleten történő tárolás esetén fokozatos kapacitáscsökkenés lép fel. Minden esetben az akkumulátor a megvásárlást követő 6 hónapon belül feltölthető/lemeríthető. Ezen 6 hónap lejártát követően javasoljuk, hogy az akkumulátort jelentős teljesítményesés esetén cserélje ki.

Akkumulátor egység szerelése

Az akkumulátoregység fogantyúját lehetőleg a kapu vezetősíneinek középre kell helyezni. Eközben figyeljen a biztos és erős rögzítésre. A tartót falra is lehet rögzíteni. Eközben ügyeljen arra, hogy a meghajtóhoz vezető kábel még elegendő hosszú legyen. A spirális vezeték nem szabad túlságosan meghúzni, nehogy a vezeték az akkumulátorból kihúzzuk, vagy a csatlakozó az akkumulátor egységből nehogy kicsúszson.

A meghajtó csatlakoztatása

Annak érdekében, hogy a meghajtót az akkumulátor egységgel megfelelően összekössük, elegendő a meghajtó csatlakozó kábelét az akkumulátor egység jobb perselyébe dugni (lásd a csatlakoztatási ábra).

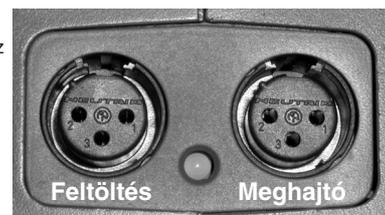
Üzemi tartalék

Ép, teljesen feltöltött akkumulátor esetén a meghajtó 20 °C-nál mintegy 20 napig működőképes (naponta 3 menetciklus esetén, 1 menetciklus megfelel egy nyitásnak és egy zárásnak). Ez az üzemi tartalék alacsonyabb, még inkább túl magas hőmérséklet esetén csökken. Ahogy az akkumulátor öregszik, úgy várható a tartalék üzemidő csökkenése is. Ha az akkumulátor kapacitása csökken a meghajtó rendszeres figyelmeztető jelzést ad. Amennyiben a jelző hang egy menet után felhangzik, még 2 nap van hátra ahhoz, hogy az akkumulátor kapacitása ne legyen elegendő az üzemeltetéshez. A jelző hang a menet után kb. 1 perccel elnémul. Ha az akkumulátor kapacitása egy működési folyamat alatt erősen csökken, a meghajtó azonnal leáll és 3 sípszóval jelzi, hogy az akkumulátor lemerült. A meghajtó ezután kb. 10 másodpercig lezár és nem lehet újból beindítani.

Figyelem: Lemerült akkumulátor esetén a kapu a beépített vészreteszelő segítségével kézzel működtethető.

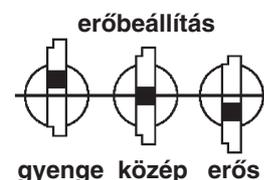
Csatlakozási adatok:

| | |
|--------------------------|-------------|
| Töltési feszültség | 230V |
| Bemeneti feszültség: | 230V / 50Hz |
| Áramfelvétel: | max. 15 W. |
| Belső primer biztosíték: | 250 mA |
| Akkumulátor töltőáram: | 500 mA |
| Töltési idő: | kb. 15 óra |
| A meghajtó kimenete: | |
| Kimeneti feszültség: | 12V |
| Túláram biztosíték: | 8A |
| Akkumulátor kapacitása: | 7Ah |



Erőbeállítás a motorhimbán (normál esetben nem szükséges)

A zárás irányára ható erő befolyásolható. Minél jobban elő vannak feszítve a rugók a rugóházban, a záróerő annál nagyobb. Alapvetően az erőt nem kell a szükségesnél nagyobbra állítani.



Általános utasítások

- Az első adó bejelentkezése előtt "Reset"-et kell végrehajtani annak érdekében, hogy megállapíthassuk, hogy csak a kívánt adó került bejelentkezésre.
- Megakadt, vagy hibás motort a meghajtó 5 másodperc múlva lekapcsolja, és hibajelzést ad kettős sípszó segítségével.
- A hálózati üzemmódhoz szükség van egy 24 V-os izzóra, az akkumulátoros üzemmódhoz pedig egy 12V-os izzóra.
- A lámpa az utolsó menetparancs után kb. 15 perccel lekapcsol.
- A meghajtó kb. maximum 40 másodpercig működik. Amennyiben ezen idő alatt a kapu nem nyílik ki, a meghajtó kikapcsol.
- A lekapcsolás érzékenysége megváltozik a várható "végpontok" közelében. Közel tartományon belül az erőbehatalás érzékenyebben reagál.
- Hálózat ill. akkumulátor kiesés esetében minden adat megmarad: Bejelentkezett adó, "nyitás" referenciaidő, "zárás" referenciaidő, valamint a kapu utolsó pozíciója (zárva vagy nyitva).
- Ha a meghajtó össze van kötve az áramellátással, először a belső tárolók lesznek ellenőrizve. Ez az ellenőrzés mintegy 4 másodpercig tart - ezen idő alatt mozgás nem lehetséges.

Hibaüzenetek összefoglalása hangjelzések szerint:

- 2-szeres sípszó az áramellátás csatlakoztatását követően: Hiba a gombon
 - A hiba oka: A gombot a berendezésen folyamatosan nyomva tartják. A gomb esetleg elakadt a házban. (a sípoló hang ebben az esetben kb. 3 másodpercenként megismétlődik)
- 2-szeres sípoló hang haladási parancs esetén: motorleállás felismerve
 - A hiba oka: a motor blokkolva van, ill. hibás
- 4-szeres sípoló hang haladási parancs esetén: a haladás nem lehetséges
 - A hiba oka: a bejáratú ajtó érintkezése nyitva van, vagy az erőhímba fény-sorompóját valami eltakarja, vagy elszennyeződött.
- 6-szoros sípoló hang haladási parancs esetén: Mozgás nem lehetséges
 - A hiba oka: A kontroller programtárolója meghibásodott. Tájékoztassa a szervizt.
- 3-szoros sípoló hang haladási parancs esetén: Túl alacsony feszültség felismerve, üzemeltetés nem lehetséges (csak akkumulátoros üzemmód esetén)
 - A hiba oka: Az akkumulátor feszültsége kritikus érték alá süllyedt. Az üzemenet nem indítható. Ezután 60 másodpercen keresztül rendszeres sípoló hang következik.
- 3-szoros sípoló hang menetparancs esetén: Túl alacsony feszültség felismerve, a meghajtás leáll (csak akkumulátoros üzemmód esetén).
 - A hiba oka: Az akkumulátor feszültsége működés közben kritikus érték alá csökkent. Az üzemenet nem fejezhető be. A meghajtás ezután kb. 10 másodpercen keresztül blokkolva van és nem működtethető.
- 5-szörös sípoló hang haladási parancs esetén: Hőmérsékletvédő aktív
 - A hiba oka: A hőmérséklet a MOS-FET tranzisztornál a platinán meghaladta a 75 °C-ot. A meghajtót 20 percig hűteni kell, majd indítsa újra
- Rendszeres jelzőhang a mozgást követően, vagy permanens jelzőhang: Az akkumulátor feszültsége túl alacsony
 - A hiba oka: Az akkumulátor kapacitása rövidesen lemerül. Utántöltés szükséges

Kezelési utasítás

A kapu gyári szavatossága megszűnik, ha nem rendeltetésszerűen használják vagy tartják karban, és/vagy ha nem eredeti alkatrészek kerülnek felhasználásra.

- A meghajtón végzendő mindenfajta munkát esetén húzza ki a hálózati dugaszt!**
- Tanítson be minden olyan személyt, aki a kapuberendezést használja a rendeltetésszerű és biztonságos kezelésre.**
- A meghajtó működtetése esetén valamennyi nyitási- és zárási folyamatot figyelni kell, és biztosítani kell, hogy a kapu mozgási tartományába se személyek se tárgyak ne kerülhessenek.**
- Kézi adók és egyéb rádiós keresztüli parancsadók nem valók gyerek kézbe**

Működési folyamat

- A garázskapu meghajtója működtethető a meghajtófejen lévő gomb megnyomásával vagy más impulzusadóra, pl. kézi adó, kulcsba beépített nyomógomb stb. Csak egy rövid impulzus adása szükséges.
- Első impulzus adás
 - A meghajtó beindul és a kapu a beállított végállásba kerül, AUF (fel) vagy ZU (le)
- Üzemközbeni impulzusadás
 - A kapu blokkol
- Újabb impulzus
 - A kapu ellentétes irányba folytatja mozgását

Belső biztonsági berendezés

Amennyiben a kapu akadályba ütközik, a meghajtó blokkol, és a kaput kézzel lehet mozgatni.

Bejáratú ajtóérintkező (külső biztonsági berendezés)

Bejáratú ajtó esetén bejáratú ajtóérzékelőt kell felszerelni (nyitó érintkező, követelmények az EN 12453 szerint). Ehhez ki kell nyitni a meghajtóházat és egy csavarhúzóval a bejáratú ajtókapocs melletti kis hidat a vezetőllemezen ki kell törni. Amennyiben nyitott bejáratú ajtó mellett üzemelteti a meghajtót, a művelet nem lesz végrehajtható, és a meghajtó négyszeres sípoló hangjelzést ad.

Ha a híd már ki van törve és a bejáratú ajtóérintkezőre már nincs szükség, akkor a kapocsba egy hidat kell beépíteni.

Vész-/gyorskireteszelés

Beállítási munkálatoknál, áramkimaradásnál vagy meghibásodásnál az ajtót a belső fogantyú elfordításával lehet kireteszteni, és kézzel lehet működtetni.

Tájékoztató fény

- A tájékoztató fény az impulzusadást követően automatikusan kapcsol be, és 90 másodperc múlva ismét kikapcsol.
- Izzócsere: Csavarozza fel a házat:
 - Hálózati kivitel: Izzólámpa: 24V, 5W, Ba9S
 - Akkumulátoros kivitel: Izzólámpa: 12V, 4W, Ba9S
- Kézi adó
 - További kézi adók programozása (max. 4 db.)
 - lásd a 12. pontot
 - Telepcsere
 - Tolja le a teleptartó fedelét a kézi adóról
 - Helyezzen be új telepet (23 A, 12V alkáli) Eközben a ügyeljen a helyes polarításra.
 - Tolja vissza a teleptartó fedelét a kézi adón.

Karbantartás/ellenőrzés

- Karbantartás szakképzett szerelők által -

Saját biztonsága érdekében a kapuberendezést az első üzembe helyezés előtt és szükség szerint, de minimum évente egy alkalommal erre szakosodott üzem által ellenőriztesse.

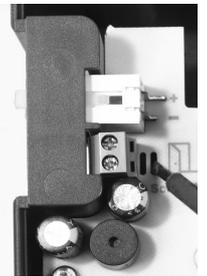
- Erőkorlátozás ellenőrzése
 - Hozza a kaput AUF (fel) véghelyzetbe.
 - Helyezzen akadályt (pl. kartont) a kapu záródó profilja alá.
 - Indítsa el a kaput az AUF (fel) véghelyzetből
 - A meghajtó beleütközik az akadályba és blokkol.

A fő záróprofilon keletkező erő nem haladhatja meg a DIN EN 12453 szabvány szerint előírt értékeket. A kapu igénybevételenek függvényében és a belföldi szabályozások szerint, adott esetben további védő intézkedések szükségesek.

Figyelem: nagy záróerő személyi sérülésekhez és/vagy anyagi károkhöz vezethet. Erőbeállítás: lásd a programozási utasítást

2 éves gyártói garancia

Fenti lengőkapukra a szavatosság mellett eladási és szállítási feltételeink alapján 2 évi gyártói garanciát biztosítunk max. 15.000 üzemi ciklusnál a fen említett meghajtórendszerre. (az akkumulátort lásd az akkumulátoros üzem leírásánál). Amennyiben ezek, vagy ezek részei igazolhatóan anyaghiba miatt, vagy gyártási hiba miatt használhatatlanná válnak, vagy felhasználhatóságukban jelentős korlátozottság áll be, saját belátásunk szerint költségmentesen kijavítjuk, vagy újra cseréljük. A következőkre nem vállalunk szavatosságot: Hibás beépítés és szerelési hibák, hibás üzembe helyezés, nem rendeltetésszerű használat és karbantartás, valamint nem szakszerű igénybevétele, valamint a meghajtón végzett bármely önhatalmú változtatás és az alkatrészek. Ugyanez vonatkozik olyan károokra is, amelyek szállítás közben, vis maior, idegen behatás vagy természetes elhasználódás valamint különleges atmoszférikus terhelések révén keletkeztek. A következő esetekben nem tudunk szavatosságot vállalni: funkcionális részek önhatalmú változtatása, utólagos javítása, vagy a füllungok súlyának utólagos olyan mértékű megnövelése, melyet az előírás szerinti többszörös rugócsomagok már nem képesek kiegyenlíteni. A meghibásodást felénk írásban azonnal jelezni kell; kívánságunk esetén a hibás alkatrészeket számunkra el kell küldeni. A be- és kiszereles, valamint a fuvar- és portólétségeket nem vállaljuk át. Amennyiben egy reklamációról kiderül, hogy nem jogos, abban az esetben költségeink a megrendelőnek kell viselnie. Ez a garancia csak a nyugtázott számlával együtt és a leszállítás napjától érvényes.



Vivoport®

Montažo instrukcija

Naudojama tik kaip papildymas prie rankinio valdymo vartų montažo instrukcijos!

- Montažą leidžiama atlikti tik atitinkamą kvalifikaciją turintiems specialistams -

Prieš montuojant prašom atidžiai perskaityti instrukciją.

Skaičių kombinacijos laužtiniuose skliaustuose, pvz., [1.05 a], nurodo atitinkamus puslapius ir paveikslukus iliustracinėje dalyje.

Kitaip nei nurodyta rankinio valdymo vartų montažo instrukcijoje, būtina atsižvelgti į šiuos punktus:

- 1 Nuimti apsauginę plėvelę ir vartus įstatyti į angą arba už jos [3.05 a].
- 2 Nuimti nuo pavaros fasoninės dalies komplektuojančių detalių bloką ir padėti jį į šalį. Nuimti visas šonines fasonines dalis.
- 3 2 - 7 punktus įvykdyti analogiškai kaip nurodyta rankiniu būdu valdomų vartų instrukcijoje.
- 4 Plastmasinių guolių įvoves pritvirtinti prie ratukų kronšteino [3.05 b, c]. Jei reikia, atsukti ratukų kronšteino varžtus [3.05 d]
- 5 8 - 10 punktus įvykdyti analogiškai kaip nurodyta rankiniu būdu valdomų vartų instrukcijoje.
- 6 Užsklendimą priveržti [3.10 a], o guminį buferį [3.10 b] įstatyti į kreipiamąją šyną, kad viršutinis skląstis vėliau nesiliestų su atviroje galinėje pozicijoje esančia kreipiamosios šynos jungtimi.
- 7 11 - 18 punktus įvykdyti analogiškai kaip nurodyta rankiniu būdu valdomų vartų instrukcijoje.
- 8 Avarinį atidarymą įmontuoti į pavarą [3.10 c]. Išgręžti 2 mm skylę vidinėje ranke-noje [3.10 d] ir praveisti vielinį trosą. Užfiksuoti gnybtu. Patikrinti avarinio atidarymo funkciją. Dėmesio! Vielinis trosas turi turėti laisvumą. Nereikia jo įtempti.
- 9 Transformatoriaus laikiklį (akumulatoriaus laikiklį) per vidurį prisukti prie vieno iš kreipiamųjų šynų (kištukinė pusė) [3.15 a,b].
- 10 Nutiesti spiralinį kabelį išilgai vartų lakšto naudojantis spyruokliniais gnybtais [3.15 c,d]. Papildomai užfiksuoti prie ratukų kronšteino.
- 11 Įkišti šakutę į pavaros korpusą [3.15 e], o tinklo šakutę įkišti į lizdą.

Programavimo instrukcija:

Užregistruoti siųstuvą:

12 Pirmą kartą įjungus prietaisą, pirmiausia turi būti užregistruotas siųstuvas:

12.a Paspausti mėlynos spalvos klavišą, esantį pavaros apačioje ir nuspaudus laikyti maždaug 4 sekundes, kol pasigirs trumpas patvirtinimo signalas, tada atleisti klavišą.

12.b Lempa pradeda blykčioti.

12.c Kol lempa blykčioja (apie 10 sek.) galima užregistruoti rankinį siųstuvą, nuspaudus vieną iš klavišų. Sėkmingą registraciją patvirtina pavana, pasigirdus trumpam patvirtinimo garsui. Galima užregistruoti iki 4 rankinių siųstuvų. Pagėginus užregistruoti dar ir penktąjį, pavana į tai nereaguoja.

Minkšto stabdymo nustatymas, bazinės eigos greičio nustatymas

Norint nustatyti minkštą stabdymą, būtina atlikti bazinę eigą. Šios eigos metu matuojamas ir įvedamas į atmintį eigos laikas. Tokiu būdu pavana, prieš pasiekdama atitinkamą galutinę poziciją, gali sumažinti greitį.

13 Vartus uždaryti, kad artimiausios eigos metu pavana galėtų atidaryti vartus.

14 Klavišą ties pavana nuspaudus laikyti, kol po 4 sekundžių trumpas garsinis signalas patvirtina ilgą klavišo nuspaudimą, tada klavišą atleisti.

15 Lempa pradeda blykčioti.

16 Dar kartą trumpai nuspaušti pavarą.

17 Lempa nustoja blykčioti (ankstesni eigos laikai dabar ištrinti - bazinė eiga dabar bus artimiausias pakilimas ir riedėjimas).

18 Nuspaušti pavaros arba rankinio siųstuvo klavišą, kad būtų galima paleisti bazinę eigą "öffnen" (atidaryti).

19 Vartai atsidaro.

20 Kai tik vartai visiškai atsidaro, pavana sustoja ir bazinę eigą "öffnen" (atidaryti) patvirtina trumpu lempos blykčiojimu.

21 Nuspaušti pavaros arba rankinio siųstuvo klavišą, kad būtų galima paleisti bazinę eigą "schließen" (uždaryti).

22 Vartai užsidaro.

23 Kai vartai visiškai užsidaro, pavana sustoja ir patvirtina bazinę eigą "schließen" (uždaryti) trumpu lempos blykčiojimu.

Pastaba: Bazinė eiga nesibaigia nuspaudus klavišą arba siųstuvą, tam būtina aktyvuoti vidinį jėgos apribojimą (jėgos svirtis).

Jei pavana bazinės eigos metu sustabdoma ne pasiekusi galutinės pozicijas, bet dėl kliūtis ar pan., tai visą nustatymo procedūrą reikia pakartoti iš naujo.

Siųstuvo išregistravimas, minkšto stabdymo komandos panaikinimas arba atjungimas (Reset)

Galima panaikinti visus pavaros nustatymus (Reset).

- Paspausti klavišą ir nuspaudus laikyti, kol maždaug po 8 sekundžių pasigirsta antras trumpas patvirtinimo garsas, tada atleisti klavišą.
- Lempa blykčioja tris kartus (esant maitinimui iš tinklo) arba penkis kartus (esant maitinimui iš akumulatoriaus).
- Visi siųstuvo ir minkšto stabdymo nustatymai dabar panaikinti.

Automatinis maitinimo iš tinklo arba akumulatoriaus atpažinimas

Pavana automatiškai atpažįsta, prie kokio maitinimo šaltinio ji prijungta. Jei pavana prijungta prie maitinimo, tai lempa blykčioja tris kartus esant maitinimui iš tinklo ir penkis kartus esant akumulatoriaus maitinimui.

Nurodymai esant akumulatoriaus darbo režimui

Eksplotacijos pradžia

- Prieš pradėdant eksploatuoti akumulatorių, pirmiausia reikia jį pilnai įkrauti. Įkrovimas galimas tik esant nuo 5° iki 40°C temperatūrai. Tam tikslui prijungti 230V akumulatorių su tiekiamu laidu prie 230V lizdo.
- Įkrovimas gali užtrukti iki 15h, jei akumulatorius buvo visiškai išsikrovęs. Įkrovos metu šviesos indikatorius dega raudona spalva. Įkrova turėtų vykti be pertraukos, t.y., kol akumulatorius įsikraus iki galo, o šviesos diodas degs žalia spalva. Akumulatorius turi būti prijungtas įjungtas į tinklą ne ilgiau kaip 48 h.



Nurodymas: Jei akumulatorius visiškai išsikrovęs arba yra sugedęs, gali būti, kad šviesos indikatorius iš pradžių švies labai silpnai ar net nebus raudonos spalvos. Tai truks tik tol, kol akumulatorius bent kiek pasikraus. Šiuo atveju akumulatorius yra įkraunamas, nors šviesos indikatorius nešviečia. Akumulatoriaus talpa mažėja sulig kiekvienu įkrovimu/išsikrovimu. Taip pat laikant akumulatorių per aukštoje ar per žemoje temperatūroje, laipsniškai mažėja jo galia. Kiekvienu atveju akumulatorius dar gali būti įkrautas/išsikrovęs, praėjus 6 mėnesiams nuo pirkimo. Po 6 mėnesių mes rekomenduojame akumulatorių pakeisti nauju, jei pastebimas ženklus jo galios sumažėjimas.

Akumulatoriaus montavimas

Akumulatoriaus laikiklį reikia tvirtinti kiek galint arčiau vartų kreipiamosios šynos vidurio. Atkreipkite dėmesį į patikimą ir stabilų tvirtinimą. Laikiklį galima taip pat tvirtinti prie sienos. Ypač reikia žiūrėti, kad kabelis iki pavaros būtų pakankamo ilgio. Spiralės pavidalo laido nereikia perdaug ištempti, nes priešingu atveju akumulatorius gali būti ištrauktas iš laikiklio arba šakutė gali išslysti iš akumulatoriaus.

Pavaros prijungimas

Norint sujungti pavarą su akumulatoriumi, pakanka pavaros prijungimo kabelį įkišti į dešinį akumulatoriaus lizdą (žr. montažinę schemą).

Eigos rezervas

Esant nepažeistam ir pilnai įkrautam akumulatoriui 20°C temperatūroje pavana turi 20 dienų eigos rezervą (esant 3 eigos ciklams per dieną, 1 eigos ciklas atitinka vieną kartą atidaryti ir vieną kartą uždaryti). Šis eigos rezervas sutrumpėja esant žemoms ar ypač aukštomis temperatūroms. Senstant akumulatoriui, taip pat galima tikėtis eigos rezervą sutrumpėjimo. Sumažėjus akumulatoriaus talpai, pavana įspėja apie tai, girdimas periodišką signalas. Jei šis signalas girdimas ir po eigos, tada lieka dar 2 dienos, po to akumulatoriaus talpa bus nepakankama eksploatacijai. Signalas nutila praėjus vienai minutei po eigos. Jei eigos metu akumulatoriaus galingumas smarkiai sumažėja, tai pavana iškart sustoja, ir tris kartus pasigirstantis pyptelėjimas praneša, kad akumulatorius išsikrovė. Tada pavana maždaug 10 sekundžių yra blokuojama ir jos negalima valdyti.

Dėmesio: Išsikrovus akumulatoriui, vartus galima valdyti rankiniu būdu naudojantis sumontuotu avarinio atidarymo mechanizmu!

Prijungimo parametrai:

Schema 230V:

Jėgimo įtampa: 230V / 50Hz

Srovės sunaudojimas: 15W maks.

Vidinis pirminės grandinės saugiklis: 250mA

Akumulatoriaus įkrovos srovė: 500mA

Įkrovos laikas: apie 15 val.

Pavaros išėjimas:

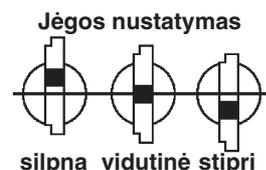
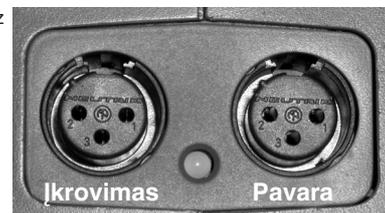
Išėjimo įtampa: 12V

Apsauga nuo perkrovos: 8A

Akumulatoriaus galingumas: 7Ah

Jėgos nustatymas prie variklio svirties (paprastai tą nebūtina daryti)

Galima įtakoti uždarymo krypties galią. Kuo labiau spyruoklė įtempiama spyruoklių įtvare, tuo didesnė uždarymo jėga. Iš principo nereikia nustatinėti didesnės jėgos nei būtina.



Bendrieji nurodymai

- Prieš registruojant pirmą siųstuvą, reikėtų duoti komandą "Reset", norint užtikrinti, kad buvo užregistruotas tik reikiamas siųstuvas.
- Esant blokuotam ar sugedusiam varikliui, pavana po 5 sekundžių atsijungia ir duoda klaidos pranešimą du kartus pyptelėjus.
- Tinklo režimui būtina 24V lempučių, akumulatoriaus variantui reikia 12V lempučių.
- Lempa atsijungia praėjus maždaug 1.5 minutės po paskutinės eigos komandos.

- Pavara juda ne ilgiau kaip apytikriai 40 sekundžių. Jei per šį laiką vartai neatsidarė, pavara atsijungia.
- Atjungimo jautrumas keičiasi netoli tikėtinų "galinių taškų". Iš arti jėgos ribojimas reaguoja jautriau.
- Įvykus gedimui tinkle arba sugedus akumuliatoriui, išlieka visi duomenys: užregistruoti siūstuvai, bazinis laikas "Atidaryti", bazinis laikas "Uždaryti" ir paskutinė vartų pozicija (atvirai arba uždaryti).
- Jei pavara buvo sujungta su elektros maitinimo sistema, iš pradžių yra patikrinamas duomenų kaupiklis. Šis patikrinimas trunka 4 sekundes - per šį laiką eiga yra neįmanoma.

Klaidų pranešimai garsiniais signalais (santrauka):

- 2 x pypsintis signalas prijungus srovės maitinimą: klavišo klaida.
 - Priežastis: prietaiso klavišas yra nuolat įjungtas. Gali būti, kad klavišas įstrigo korpuse. (pypsintis signalas šiuo atveju kartojasi maždaug kas 3 sekundes).
- 2 x pypsintis signalas davus eigos komandą: pastebėta, kad neveikia variklis
 - Priežastis: variklis blokuotas ar sugedęs.
- 4 x pypsintis signalas davus eigos komandą: eiga neįmanoma.
 - Priežastis: vartuose esančių durų kontaktas atidarytas arba jėgos svirties fotorelė yra uždengta arba aptaškyta purvu.
- 6 x pypsintis signalas davus eigos komandą: eiga neįmanoma.
 - Priežastis: valdymo įrenginio programų atmintis yra sugedusi. Informuoti serviso tarnybą.
- 3 x pypsintis signalas davus eigos komandą: atpažintas įtampos kritimas. Eiga neįmanoma (tik esant akumuliatoriaus režimui).
 - Priežastis: akumuliatoriaus įtampa nukrito žemiau kritinės ribos. Negalima paleisti eigos. Po to 60 sekundžių girdisi reguliarus garsinis signalas.
- 3 x pypsintis signalas eigos metu: atpažintas įtampos kritimas, pavara sustabdoma (tik esant akumuliatoriaus režimui)
 - Priežastis: akumuliatoriaus įtampa eigos metu nukrito žemiau kritinės ribos. Negalima baigti eigos. Pavara apytikriai 10 sek. užblokuojama ir negali būti valdoma.
- 5 x pypsintis signalas davus eigos komandą: aktyvuojama temperatūros apsauga.
 - Priežastis: MOS-FET-tranzistoriaus temperatūra ant plokštės viršijo 75°C. Leisti pavarai 20 min. atvėsti, po to dar kartą paleisti.
- Reguliarus garsinis signalas, girdimas po eigos arba nuolat: per žema akumuliatoriaus įtampa
- Priežastis: akumuliatoriaus galia greit baigsis. Būtina jį iš naujo įkrauti.

Aptarnavimo instrukcija

Vartų gamintojo garantija netaikoma, jei vartai netinkamai eksploatuojami, prižiūrimi ir/arba naudojamos ne originalios atsarginės dalys.

- **Prieš atliekant bet kokius pavaros darbus ištraukti iš tinklo šakutę!**
- **Visus asmenis, naudojančius vartų įrangą, apmokykite juos tinkamai ir saugiai eksploatuoti.**
- **Įjungiant pavara, būtina kontroliuoti visus atidarymo ir uždarymo procesus ir užtikrinti, kad vartų judėjimo srityje nebūtų nei žmonių, nei daiktų.**
- **Saugoti rankinius siūstuvus ir kitus funkcinis komandų siūstuvus nuo vaikų.**

Veikimo aprašymas

- Garažo vartų pavara galima įjungti paspaudus pavaros galvutės klavišą arba naudojant kitus impulso daviklius, kaip rankinius siūstuvus, užrakto jungiklius ir kt. Reikia tik trumpo impulso.
- Pirmas impulso siuntimas
 - pavara įsijungia ir nukreipia vartus į užduotą galutinę poziciją AUF (atidaryta) arba ZU (uždaryta)
- Impulsų siuntimas eigos metu
 - Vartai sustoja
- Pakartotinis impulsas
 - Vartai toliau juda priešinga kryptimi.

Vidinis apsaugos įrenginys

Jei judantys vartai susiduria su kliūtimi, pavara sustoja, ir tada vartus galima valdyti rankiniu būdu.

Vartuose sumontuotų durų kontaktas (išorinis apsaugos įrenginys)

Jei vartai komplektuojami su durimis, reikia prijungti durų kontaktą (atidarymo kontaktas, reikalavimai nustatyti pagal EN 12453). Tam reikia atidaryti pavaros korpusą ir atsuktuvu iškalti nedidelį tiltelį šalia durų užspaudimo ant plokštės. Jei esant atviroms vartų durims įsijungia pavara, tai eiga nebevyksta, o pavara duoda keturis kartus garsinį signalą.

Jei tiltelis iškaltas ir durų kontaktas jau nebereikalingas, tai jį užspaudimą reikia įmontuoti tiltelį.



Avarinis/ greitas atidarymas

Atliekant reguliavimo darbus, nutrūkus elektros tiekimui arba esant gedimams vartus galima atidaryti ir valdyti rankiniu būdu pasukus vidinę rankenelę.

Orientacinis apšvietimas

- Orientacinė šviesa įsijungia savaime gavusi impulsą ir po 90 sek. vėl išsijungia.
- Elektros lemputės pakeitimas: atsukti korpuso varžtus:
 - Esant maitinimui iš tinklo: elektros lemputė 24V, 5W, Ba9S
 - Esant akumuliatoriaus maitinimui: elektros lemputė 12V, 4W, Ba9S

Rankinis siūstuvus

- Kitų rankinių siūstuvų programavimas (ne daugiau kaip 4 vienetai):
 - žr. 12 punktą
- Baterijų keitimas
 - Nustumkite baterijų stalčiuko dangtelį.
 - Įstatykite naują bateriją (Alkaline 23A, 12V). Atkreipkite dėmesį į teisingą polių sujungimą.
 - Uždėkite baterijų dangtelį ant rankinio siūstuvo.

Priežiūra /patikrinimas

- Priežiūrą gali atlikti tik kvalifikuoti montuotojai -

Dėl savo pačių saugumo Jūs turėtumėte prieš pradėdami eksploatuoti vartus pirmą kartą ir vėliau pagal poreikį, tačiau ne rečiau kaip vieną kartą per metus leisti specializuotai firmai patikrinti vartus!

- Patikrinimas jėgos apribojimo atžvilgiu
 - Vartus pastatyti pozicijoje AUF (atidaryta).
 - Padėti kliūtį (pvz., dėžutę) po vartų uždarymo kraštu.
 - Paleisti vartus iš galutinės pozicijos AUF (atidaryta).
 - Pavara juda kliūties link ir sustoja.

Pagrindinės uždarymo briaunos jėga neturi viršyti DIN EN 12453 nustatytų reikšmių. Priklausomai nuo vartų panaudojimo ir laikantis nacionalinių teisės aktų tam tikromis aplinkybėmis reikia didesnių apsaugos priemonių.

Dėmesio: Pernelyg didelė uždarymo jėga gali sužaloti žmones ir padaryti materialinių nuostolių! Jėgos stiprumo nustatymas: žr. programavimo instrukciją.

2 metų gamyklinė garantija

Šalia garantijos, kurią suteikiame remiantis mūsų pardavimo ir tiekimo sąlygomis, mes suteikiame 2 metų gamyklinę garantiją ne daugiau kaip 15.000 eksploatacinių ciklų minėtai pavaros sistemai (dėl akumuliatoriaus žr. akumuliatorinio režimo nurodymus).

Jei pavaros sistema ar jos dalys būtų netinkamos naudoti ar gerokai pablogėtų jų eksploatacinės savybės, ir jei galima būtų įrodyti medžiagų ar gaminių defektus, mes jas savo nuožūra pataisysime nemokamai arba patieksime naujus. Mes neatsakome už pažeidimus, atsiradusius dėl netinkamų įstatymo ar montavimo darbų, netinkamo, blogai atliktu aptarnavimo ir priežiūros taip pat netinkamos apkrovos, ir savavališkai atliktų pavaros ir detalių perdirbimų. Tas pat pasakytina ir dėl žalos, atsiradusios dėl transportavimo, aukštesniosios jėgos poveikio, pašalinių asmenų įsikišimo ar dėl natūralaus nusidėvėjimo ir ypatingo atmosferos poveikio.

Savavališkai atlikus funkcinį dalių pakeitimus ar remontą, taip pat įdėjus papildomas įsprūdas, kurių negali išlyginti daugkartiniai spyruoklių paketai, garantija netaikoma. Apie trūkumus prašom mums nedelsiant pranešti raštu; prireikus mes prašysime atsiųsti mums reikiamas detales. Mes nepadengiame išmontavimo ir įstatymo kaštų, pervežimo ir pašto išlaidų. Jei paaiškėja, kad pretenzijos buvo nepagrįstos, užsakovas privalo padengti mūsų išlaidas.

Ši garantija galioja tik kartu su parašu patvirtinta sąskaita ir prasideda nuo tiekimo dienos.

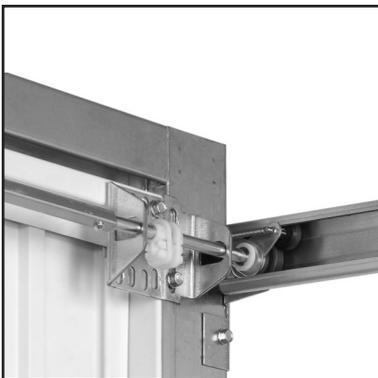
a



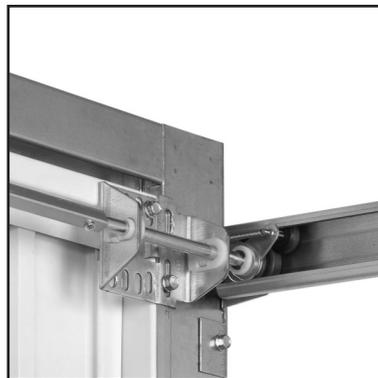
1.05 ⇒ a, b

1.10 ⇒ a, b, c, d

b



c



d

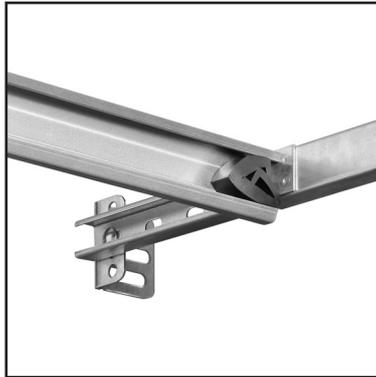


1.15 ⇒ a, b, c, d

a



b



1.20 ⇒ a, b, c

1.25 ⇒ a, b, c, d

1.30 ⇒ a, b, c, d

c



d



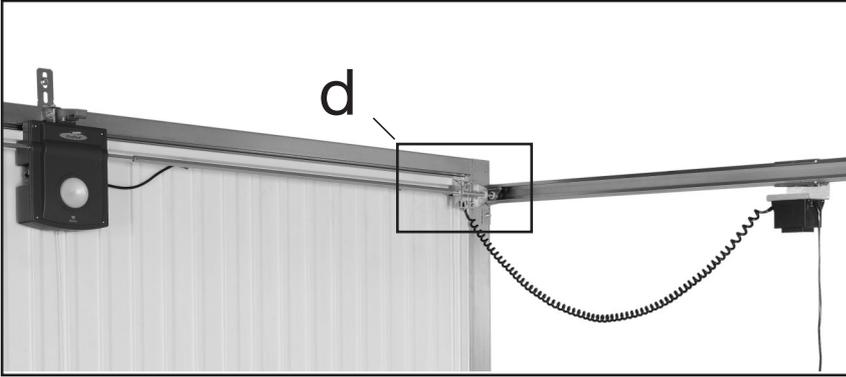
a



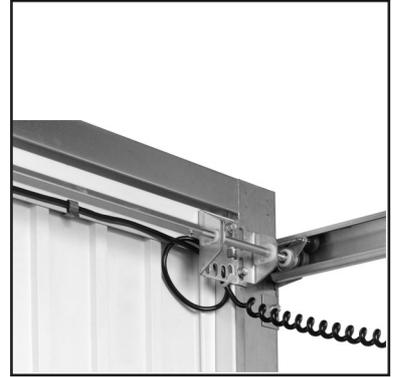
b



c



d



e

